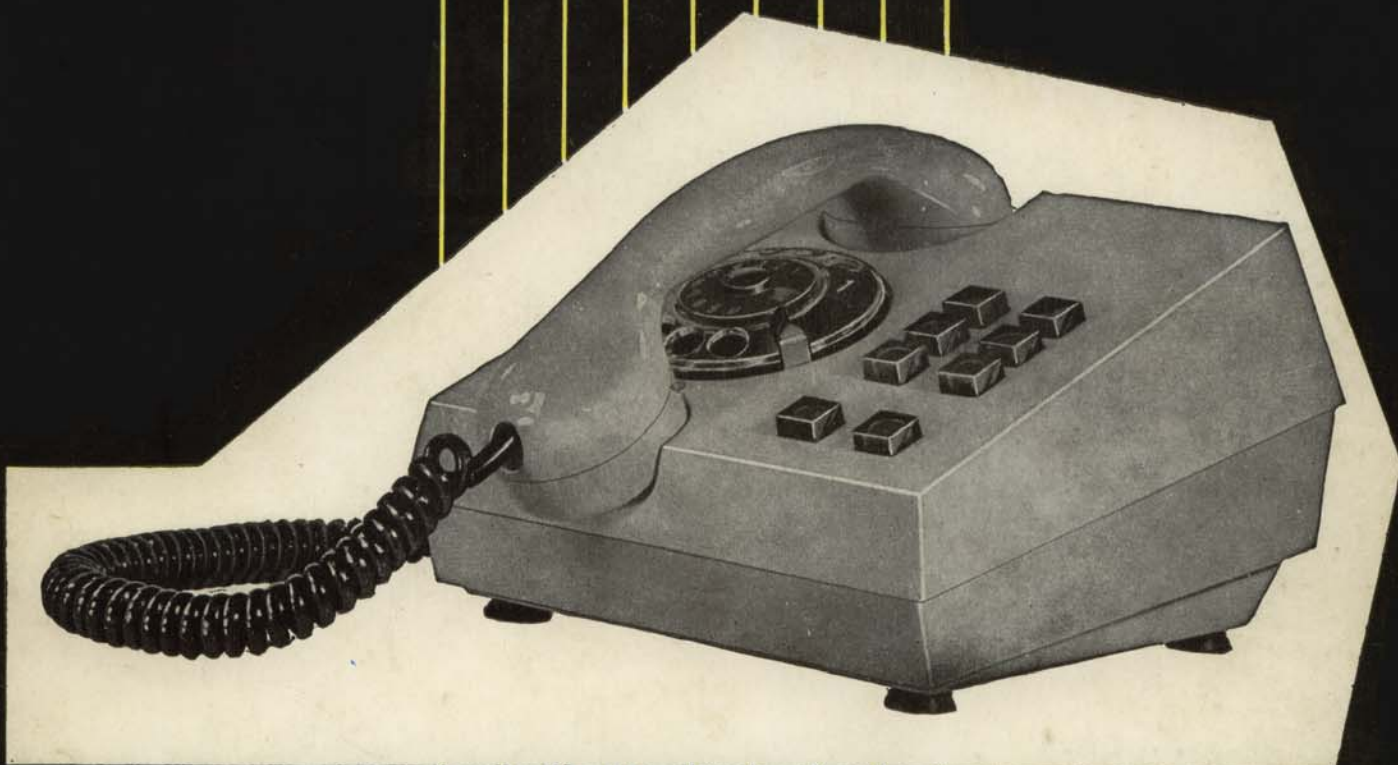


**EINHEITSVORZIMMERANLAGE**

**EVA 66**



**VEB TELEFON- UND SIGNALBAU BERLIN**

EINHEITS  
VORZIMMER  
ANLAGE

**EVA 66**

**VEB TELEFON- UND SIGNALBAU BERLIN**

**Ausgabe 1978**

# I n h a l t s ü b e r s i c h t

## I. Einheitsvorzimmeranlage 66

Aufbauschema der Anlage	Seite	3 -
Beschreibung	"	5 - 10
Bedienungsanleitung	"	11 - 18
Stromlaufplan Blatt 2-3	"	19
Bauschaltplan Störschutz	"	20
Bauschaltplan Anschlußschnur Sekr.	"	21
Bauschaltplan Anschlußschnur Chef	"	22
Relaisübersicht	"	23 - 25
Verteilerübersicht	"	26
Ersatzteilliste	"	27 - 29
Wartungs- u. Reparaturvorschrift	"	30

## II. Stromversorgungsbaugruppe

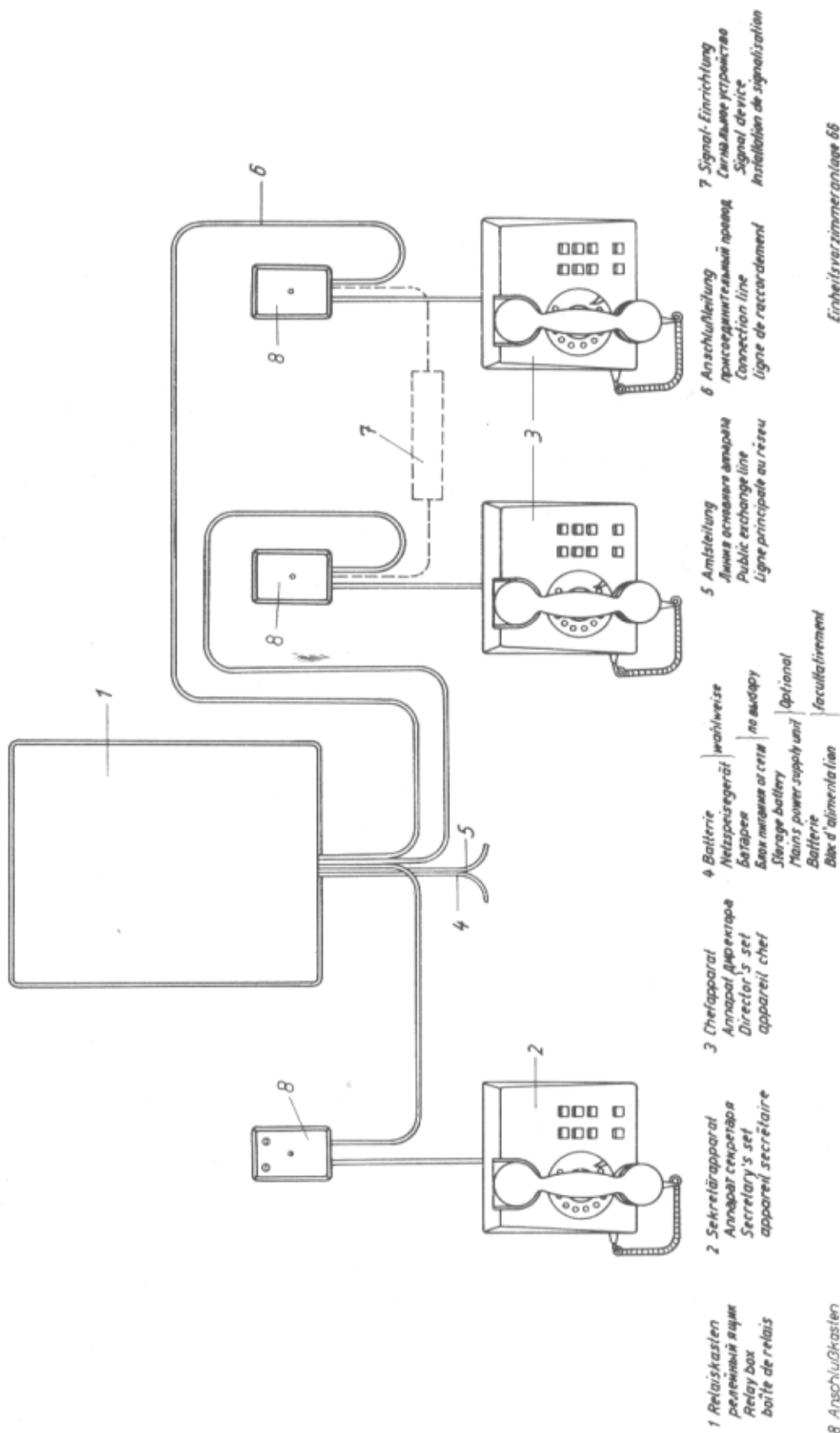
Bedienungsanleitung	"	31
Einbauzeichnung	"	32
Stromlaufplan	"	33
Bauschaltplan	"	34
Schalteilliste	"	35

## III. Anlagen

Stromlaufplan Blatt 1	Anl.	1
Bauschaltplan Relaiskasten	"	2
Bauschaltplan Baugruppe I	"	3
Bauschaltplan Baugruppe II	"	4
Bauschaltplan Bedienstation Sekr.	"	5
Bauschaltplan Bedienstation Chef	"	6
Wirkschaltplan Blatt 1-5	"	7 - 11

Montageanleitung	Seite	36
------------------	-------	----

Aufbauschema Einheitsvorzimmeranlage 66, Ausbaustufe III/12  
 Конструктивная схема стандартной установки приемной 66, сборная очередь III/12  
 Layout scheme of the standard secretary's telephone system 66, Extension stage III/12  
 Poste secrétaire universel 66, Installation complete III/12



Einheitsvorzimmeranlage 66  
 Стандартная установка приемной 66  
 Secretary's Standard Telephone System 66  
 Poste secrétaire universel 66  
 00001 bis  
 630.001-00004 Bl. 2



## Hinweis zur Benutzung

Die Seite 4 ist im Original eine Leerseite.

Diese Dokumentation wird von Gerald Hintze aus Berlin auf dessen Internet- Homepage „[www.eva66.de](http://www.eva66.de)“ zum kostenlosen Download zur Verfügung gestellt. Dieses Angebot richtet sich an Telefonsammler oder andere Technik- Interessierte. Eine kommerzielle Weiterverwendung ist nicht zulässig.

## B e s c h r e i b u n g

### 1. Allgemeines

Die Einheitsvorzimmeranlage 66, eine sogenannte "Kleinstnebenstelle", dient hauptsächlich zur Entlastung leitender Mitarbeiter und ermöglicht den direkten Sprechverkehr zwischen Chef- und Sekretärsprechstelle ohne Wählvorgang über die Vorzimmerleitung.

### 2. Elektrische Einzelheiten

#### 2.1 Speisung

Die Anlage ist so aufgebaut, daß die Speisespannung aus dem zugehörigen und im Relaisrahmen befindlichen Netzgerät entnommen wird. Das Speisegerät kann an Netzspannungen von 220 oder 110 V, 48...52 Hz angeschlosse werden (näheres siehe unter Stromversorgungsbaugruppe).

Die Speisenennspannung beträgt 24 V, Anschlußmöglichkeiten an eine evtl. vorhandene Nebenstellen-Batterie können vorgesehen werden. Maximaler Stromverbrauch bei Vollausbau ca. 500 mA. Bei Batteriebetrieb Störspannung  $\leq 1$  mV.

#### 2.2 Anschlußbedingungen

Die Anschlußleitungen der Vorzimmeranlage können sowohl Leitungen des öffentlichen Fernsprechnetzes als auch von Nebenstellenzentralen mit einer Speisespannung von  $60 \begin{smallmatrix} +6 \\ -4 \end{smallmatrix}$  V, einem Gleichstromwiderstand der Leitungen von  $2 \times 500$  Ohm und einem Schleifenstrom ca. 60 mA sein.

Außerdem ist der Anschluß an andere Speisespannungen (z.B. 48 oder 24 V) unter der Voraussetzung möglich, daß durch eine entsprechende Dimensionierung der Leitungen ein Schleifenstrom von ca. 60 mA fließt.

#### 2.3 Schaltung der Sprechstellenapparate

Die Schaltung der Sprechstellenapparate entspricht der des Fernsprechapparates W 63/1966, d.h. sie ist eine Brückenschaltung herkömmlicher Art mit Übertrager (EE 25).

Zur Gewährleistung einer besseren Anpassung dieser Brückenschaltung an den Eingangsscheinwiderstand der Leitung und zur Verbesserung des Rückhörens wird eine komplexe Nachbildung ( R C in Reihe mit einem Widerstand) eingesetzt. Zur Begrenzung der Geräuschspannungen ist an der Hörkapsel ein spannungsabhängiger Widerstand, der sogenannte Gehörschutzgleichrichter, parallel geschaltet.

#### 2.4 Sprechkapsel

Grundsätzlich sind die Sprechstellenapparate mit der Sprechkapsel Typ: S 63/ZB des FMN ausgerüstet. Durch Einsatz der verschiedenen Empfindlichkeitsgruppen ist es möglich, entsprechend den jeweils vorliegenden Teilnehmeranschlußbedingungen, Sendebezugsdämpfungen von + 0,9 bis - 0,3 Np ohne Berücksichtigung des Korrekturfaktors 0,4 Np auf Grund des verkürzten Handapparates zu erreichen. Die Sprechkapsel S 63/ZB ist ein Kohlemikrofon mit Metallmembran, Goldelektroden und einem linearisierten Frequenzgang. Zum Schutz von klimatischen Einflüssen ist vor der Metallmembran eine Kunststoff-Folie angeordnet.

Der dynamische Widerstand der Sprechkapsel S 63/ZB beträgt  $150 \pm 60 \text{ Ohm}$ .

Weiterhin ist es möglich, Sprechkapseln anderer Firmen, wenn sie einen entsprechenden dynamischen Widerstandswert und Sendebezugsdämpfungswerte besitzen, in die Sprechstellenapparate einzusetzen.

#### 2.5 Hörkapsel

Zur Erreichung der gewünschten Empfangsbezugsdämpfungswerte 0... - 1,2 Np, entsprechend den jeweils vorliegenden Teilnehmeranschlußbedingungen, wird in die Sprechstellenapparate die Hörkapsel H 63 Z 200 bzw. RH 65 des FMN eingesetzt.

Die Hörkapsel H 63 Z 200 ist ein elektromagnetischer Wandler nach dem Zweipolprinzip mit linearisiertem Frequenzgang.

Bei ihrem Einsatz wird die Empfindlichkeitsgruppe I (0... - 0,3 Np) erreicht. Werden größere Empfindlichkeitswerte erwünscht, wird die Hörkapsel RH 65, eine Vierpolkapsel, mit linearisiertem Frequenzgang eingesetzt.

Der Scheinwiderstand bei 800 Hz beträgt bei beiden Hörkapseltypen 200 Ohm; die Grenzwerte sind 100 Ohm bei 300 Hz und 500 Ohm bei 3 400 Hz.

Entsprechend ist auch der Einsatz anderer Hörkapseltypen möglich, vorausgesetzt der Scheinwiderstand entspricht bei 300, 800 und 3 400 Hz den geforderten Werten und die erforderlichen Empfangsbezugsdämpfungswerte werden erreicht.

## 2.6 Wahl

Die Wahl erfolgt mit einem normalen Teilnehmernummernschalter:

Ablaufzeit: 1000  $\pm$  80 ms

Impulsverhältnis: 1,6 : 1

Toleranz: 1,3 : 1 bis 1,9 : 1

## 2.7 Ruforgan

Grundsätzlich dient als Ruforgan eine Gleichstromschnarre, die durch die interne Steuerschaltung der Anlage (siehe auch Pkt. 4.11 dieser Beschreibung) betätigt wird. Nur bei Netzausfall, wenn die Sprechstellenapparate als normale Teilnehmerapparate geschaltet sind, dient eine Wechselstromschnarre als Anruforgan.

## 2.8 Steuerelemente

Zum Steuern der verschiedenen Betriebszustände werden Leuchtdrucktasten, bei denen Signallampe und Kontaktfedersatz zu einem Bauelement vereinigt sind, verwendet.

# 3. Konstruktive Einzelheiten

## 3.1 Gehäuse

Das Gehäuse der Sprechstellenapparate besteht aus Ober- und Unterschale, die aus einem thermoplastischen Werkstoff hergestellt sind.

Als Träger für die Bedienungselemente dient ein Rahmen aus Stahlblech, der mit Hilfe von Schrauben mit Ober- und Unterschale verbunden ist.

### 3.2 Schnüre

Als Handapparateschnur wird eine 3-adrige Wendelschnur verwendet. Die Anschlußkabel sind 16-paarige Plastkabel von 2,50 m (Normallänge).

### 3.3 Maße der Sprechstellenapparate

Höhe: 150 mm

Breite: 201 mm

Tiefe: 235 mm

### 3.4 Gewicht der Sprechstellenapparate

ca. 2,2 kg

### 3.5 Relaiskasten

Das Gehäuse der Relaiskästen besteht aus Grundplatte und Kappe, die aus Tiefziehblech hergestellt sind. Der Relaiskasten ist mit einem durch Schrauben befestigten Aufhängerahmen zur Wandmontage versehen.

Als Oberflächenschutz wird für alle Teile rauchgrauer Einbrennlack (Farbe 2309 TGL 200-0056) verwendet. Als Träger für die Relais und Baugruppen dient ein Rahmen aus Stahlblech, der mit Hilfe von Schrauben, wie alle übrigen Bauelemente, mit der Grundplatte verbunden ist.

### 3.6 Maße des Relaiskastens

Höhe: 390 mm

Breite: 310 mm

Tiefe: 126 mm

### 3.8 Maße des Anschlußkastens

Höhe: 102 mm

Breite: 73 mm

Tiefe: 40 mm

### 3.7 Gewicht des Relaiskastens

ca. 11 kg

#### 4. Funktion der Anlage

Die Anlage besteht im Maximalausbau aus einem Vorzimmer- und zwei Chefapparaten sowie einem Relaiskasten. Durch die im Relaiskasten vorhandenen steckbaren Bauelementegruppen besteht jedoch die Möglichkeit, mit einfachen Handgriffen die verschiedensten Ausbaustufen der Einheitsvorzimmeranlage herzustellen.

Diese Ausbaustufen gliedern sich wie folgt:

II/1/2 Vollausbau mit 2 Anschlußleitungen,  
1 Sekretär- und 2 Chefapparaten.

II/1/1 Teilausbau mit 2 Anschlußleitungen,  
1 Sekretär- und 1 Chefapparat.

I /1/2 Teilausbau mit 1 Anschlußleitung,  
1 Sekretär- und 2 Chefapparaten.

I /1/1 Teilausbau mit 1 Anschlußleitung,  
1 Sekretär- und 1 Chefapparat.

Als Bedienungselemente werden Leuchttasten verwendet. Auf besonderen Wunsch kann ein handelsübliches Leuchttabelleau eingesetzt werden, das zur Signalisierung von "Türbesetzt und Telefonat" dient.

- 4.1 Die Einheitsvorzimmeranlage kann an Fernsprechnetzen in- und ausländischer Postverwaltungen sowie Nebenstellenanlagen jeder Art angeschlossen werden unter Berücksichtigung von Pkt. 2.2.
- 4.2 Die eingebaute Betriebskontrollschaltung (BK) garantiert, daß bei Ausfall der Netz- oder Batteriespannung die Abwicklung des Fernsprechverkehrs auf beiden Anschlußleitungen gesichert ist.
- 4.3 Beim Vollausbau der Anlage können die drei Sprechstellen über jede der beiden Anschlußleitungen verfügen. Rückfrage über 2. Anschlußleitung und Nebenstellenanlage (Makeln) ist möglich. Dabei tritt die Mithörverhinderung zum anderen Teilnehmer ein.



- 4.4 Die Chefsprechstellen und die Vorzimmersprechstelle sind durch eine besondere Vorzimmerleitung verbunden; die Belegung dieser Leitung erfolgt durch Betätigen der Ruftasten, also ohne Wählvorgang.
- 4.5 Gespräche jeder Art können von der Sekretärin an den Chef durch Druck der Zuweisungstaste direkt übergeben werden.
- 4.6 Durch Drücken und Drehen der am Anschlußkasten angebrachten sperrenden Tasten kann der akustische Ruf jeder Sprechstelle zugeschaltet werden (Nachtschaltung).
- 4.7 Von den Chefsprechstellen besteht die Möglichkeit, die Aufforderung zum Mithören an den Vorzimmerapparat weiterzuleiten, ohne das eigene Gespräch zu unterbrechen. Durch Drücken der Trenntaste wird das Mithören beendet.
- 4.8 Bei nichtbesetzter Vorzimmersprechstelle erfolgt die selbsttätige Rufweitchaltung nach Ablauf von 30 bis 40 Sekunden.
- 4.9 An den Chefsprechstellen ist eine Taste für besondere Signalzwecke vorgesehen (Botenruf, Türbesetzt o.ä.).
- 4.10 Bei Einsatz des Leuchtttableaus wird sofort nach Abheben des Handapparates der Chefsprechstellen das Signal "Telefonat" eingeschaltet.
- 4.11 Der Betriebszustand der Anlage wird optisch angezeigt.
- 4.12 Bei Nichtbeantwortung der Anrufe erfolgt nach etwa 2 Minuten die automatische Abschaltung der Anrufsignale.

## 5. Umgebungsbedingungen

Die Einheitsvorzimmeranlage entspricht den Bedingungen der TGL 25 284.

## 6. Funkentstörung

Von der Einheitsvorzimmeranlage 66 wird der Funkentstörgrad  $F_1$  eingehalten.

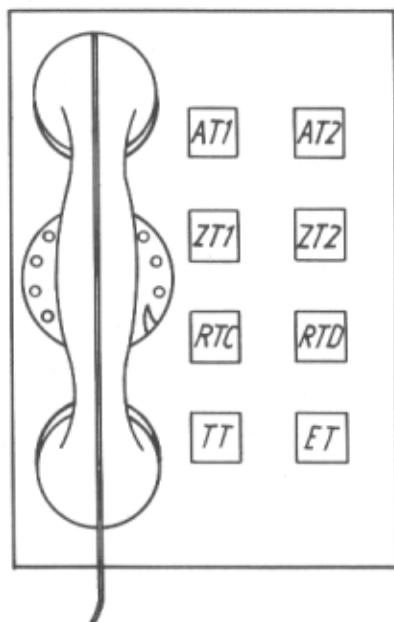
Bedienungsanleitung  
Einheitsvorzimmeranlage EVA 66

1.0 Anwendung

Die Einheitsvorzimmeranlage dient zur besseren Organisation der Büroarbeit. Sie ist hauptsächlich zum Einsatz in Büroräumen leitender Mitarbeiter vorgesehen. Mit der Vorzimmeranlage wird die Zusammenarbeit zwischen dem leitenden Mitarbeiter und dem Vorzimmer wesentlich erleichtert. Durch die Entgegennahme der ankommenden Gespräche sowie die Möglichkeit des Aufbaus abgehender Verbindungen durch die Sekretärin wird eine spürbare Entlastung der leitenden Mitarbeiter erreicht.

2.0 Sekretärapparat

2.1 Die Tasten des Sekretärfernsprechers



AT1, AT2 Anschlußleitungstasten mit eingebauten Überwachungsleuchten (ÜL) grün

Zur Entgegennahme von Anrufen und zum Belegen der Leitungen für abgehende Gespräche. Überwachungsleuchte leuchtet, wenn zugehörige Leitung belegt ist.

ZT1, ZT2 Zuweisungstasten  
mit eingebauten Anruflampen  
(AL) weiß

RTC, RTD Ruftasten mit  
eingebauten Mithörlampen  
(ML) gelb

TT Trenntaste mit Gesprächs-  
anzeigelampe (KLC) Chef 1  
rot

ET Erdtaste mit Gesprächs-  
anzeigelampe (KLD) Chef 2  
weiß

Zur Weitergabe einer Verbindung  
an den Chef. Anruflampe leuchtet  
bei ankommendem Anruf für die be-  
treffende Leitung.

Für direkte Anrufe zu den Chef-  
apparaten, Mithörlampen leuchten  
bei Aufforderung zum Mithören  
durch die Chefs.

Zum Trennen der nicht mehr benö-  
tigten Verbindung bei Rückfrage-  
und Makelgesprächen.  
Gesprächsanzeigelampe leuchtet  
bei Abnahme des Handapparates am  
Chefapparat 1.

Einzelheiten über die Funktion  
dieser Taste ist den Bedienungsan-  
leitungen für Nebenstellenanlagen  
zu entnehmen.  
Gesprächsanzeigelampe leuchtet bei  
Abnahme des Handapparates am Chef-  
apparat 2.

## 2.2 Bedienungsmöglichkeiten

### 2.21 Ein Nebenstellen- oder Amtsteilnehmer ruft an

Summer ertönt im Rufrhythmus,  
Lampe in Taste ZT1 oder ZT2 leuch-  
tet, Handapparat abnehmen und be-  
treffende AT-Taste kurz drücken,  
Lampe in Taste AT1 oder AT2 leuchten,  
melden.

### 2.22 Verbindung wird dem Chef 1 oder 2 angeboten

Taste RTD oder RTC kurz drücken,  
Lampe in Taste AT flackert,  
Chef meldet sich, Verbindung an-  
bieten.  
Will der Chef das Gespräch führen  
Taste ZT kurz drücken, Lampe in  
Taste AT leuchtet ruhig bis zur Be-  
endigung des Gesprächs.

### 2.23 Chef möchte Sekretärin telefonisch sprechen

Summer ertönt,  
betreffende Gesprächsanzeigelampe  
leuchtet, abheben und melden.

### 2.24 Sekretärin möchte zum Chef kommen oder sonstige ver- einbarte Rufzeichen zu Wünschen des Chefs

Summer ertönt im Rufrhythmus des  
vereinbarten Zeichens und Mithör-  
lampe sowie Gesprächsanzeigelampe  
des Chefs leuchten.

### 2.25 Chef fordert zum Mithören auf

Summer ertönt, entsprechende Mit-  
hörlampe leuchtet, Handapparat ab-  
nehmen, mithören.

- 2.26 Eine Verbindung soll hergestellt werden

Handapparat abnehmen,  
Taste AT1 kurz drücken,  
Lampe in dieser Taste leuchtet,  
Freizeichen ist hörbar, wählen.

Genau so ist zu verfahren, wenn die Verbindung für den Chef hergestellt werden soll. Die fertig aufgebaute Verbindung wird wie bereits erwähnt, dem Chef angeboten.

- 2.27 Sekretärin möchte den Chef telefonisch sprechen

Handapparat abnehmen,  
Taste RTD oder RTC drücken,  
Chef meldet sich, sprechen.

### 2.3 Rückfragegespräche

- 2.31 Rückfrage während eines Amtsgespräches über die vorgeordnete Nst.-Anlage bei einem Nebenstellen- oder Amtsteilnehmer

Erdtaste kurz drücken,  
Lampe in Taste AT leuchtet weiterhin, gewünschte Verbindung durch Wählen herstellen.

- 2.32 Nach Ende des Rückfragegespräches

Erdtaste erneut kurz drücken und ursprüngliches Gespräch fortsetzen

- 2.33 Rückfrage während eines Gespräches über die 2. Leitung

Taste AT der 2. Leitung kurz drücken, gedrückte Taste leuchtet ruhig, Taste AT der 1. Leitung flackert, gewünschte Verbindung durch Wählen herstellen.

- 2.34 Nach Ende des Rückfragegespräches

Taste TT kurz drücken, flackernde Taste AT der 1. Leitung kurz drücken und ursprüngliches Gespräch fortsetzen.

- 2.35 Rückfrage beim Chef

Taste RTD oder RTC kurz drücken, Taste AT der belegten Leitung flackert, Melden des Chefs abwarten, sprechen.

- 2.36 Nach Ende des Gespräches mit dem Chef

Flackernde Taste AT kurz drücken und Gespräch mit Teilnehmer fortsetzen. Gedrückte Taste leuchtet wieder ruhig.

### 2.4 Wechselseitige Gespräche (Makeln)

- 2.41 Bestehen auf beiden Leitungen Verbindungen, so kann abwechselnd mit dem einen oder anderen Teilnehmer gesprochen werden. Der jeweils wartende Teilnehmer kann dabei

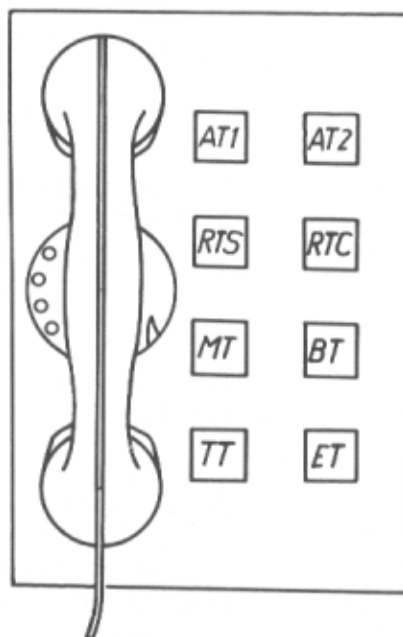
Tasten der auf Warten geschalteten Leitungen flackern.  
Taste der Leitung auf der gerade gesprochen wird leuchtet dagegen ruhig.

nicht mithören. Darüber hinaus kann noch eine dritte Verbindung über die Vorzimmerleitung in das Wechselgespräch einbezogen werden.

- |      |   |  |
|------|---|--|
| 2.42 | Überwechseln von einer Verbindung auf die andere                                | Entsprechende Taste AT kurz drücken.   |
| 2.43 | Trennen einer nicht mehr benötigten Verbindung auf der zuletzt gesprochen wurde | Taste TT kurz drücken.   |
| 2.44 | Fortsetzen des Gespräches auf der anderen Leitung                               | Flackernde Taste AT kurz drücken, sprechen.  |
| 2.45 | Übernahme einer Verbindung vom Chef   | Summer ertönt, nach Aufforderung vom Chef betreffende Taste AT kurz drücken, Taste leuchtet ruhig, sprechen.             |
| 2.5  | Rufumschaltung auf einen Chefapparat  | Entsprechende Druckdrehtaste am Anschlußkasten betätigen (Markierung senkrecht).   |
| 2.6  | Ausfall von Batterie oder Netz  | Anschlußleitung II wird der Sekretärstation direkt zugeordnet. Gesprächsabwicklung wie bei einem normalen Hauptanschluß. |

### 3.0 Cheffernsprecher

#### 3.1 Die Tasten des Cheffernsprechers



AT1, AT2 Anschlußleitungs-  
tasten mit eingebauten  
Überwachungslampen (ÜL)  
grün

Zur Entgegennahme von Anrufen  
und zum Belegen der Leitungen  
für abgehende Gespräche. Über-  
wachungslampe leuchtet, wenn  
zugehörige Leitung belegt ist.

RTS, RTC Ruftasten mit  
eingebauten Anruflampen  
(AL) weiß

Für direkte Anrufe zum 2. Chef  
oder zum Sekretärapparat. An-  
ruflampe leuchtet bei ankomen-  
dem Anruf für die betreffende  
Leitung.

MT, Mithörtaste für Chef 1  
und 2 mit eingebauter Mit-  
hörleuchte (ML) gelb und BT  
Taste für bes. Signal-  
zwecke m. Kontrolllampe

Zum Auffordern der Sekretärin  
als Zeugin mitzuhören. Lampe  
leuchtet wenn Sekretärin mit-  
hört. Botenruftaste oder zum  
Einschalten des Leuchttableaus.

TT Trenntaste mit Gesprächs-  
anzeigelampe der 2. Chef-  
station (KLC,D) rot

Zum Trennen der nicht mehr benö-  
tigten Verbindung bei Rückfrage-  
und Makelgesprächen und Mithören.  
Gesprächsanzeigelampe leuchtet  
bei Abnahme des Handapparates  
am anderen Chefapparat.



ET Erdtaste mit Gesprächs-  
anzeigelampe Sekretär  
(KLS) weiß

Einzelheiten über die Funktion  
dieser Taste ist den Bedienungs-  
anleitungen für Nebenstellenan-  
lagen zu entnehmen.  
Gesprächsanzeigelampe leuchtet  
bei Abnahme des Handapparates  
am Sekretärapparat.

### 3.2 Bedienungsmöglichkeiten

#### 3.21 Verbindung mit der Sekre- tärin

a) über Fernsprecher

Handapparat abheben, Ruftaste  
Sekretärin (RTS) kurz drücken,  
sobald die Sekretärin sich mel-  
det sprechen.

b) durch Rufzeichen

Ohne Abheben des Handapparates  
mit der Mithörtaste (MT) Sekre-  
tärin vereinbartes Zeichen ge-  
ben.

#### 3.22 Anruf zu einem Nebenstel- len- oder Amtsteilnehmer, Chef baut Verbindung selbst auf

Handapparat abheben,  
eine freie Taste AT drücken,  
Lampe dieser Taste leuchtet  
ruhig, Freizeichen hörbar,  
wählen.

#### 3.23 Die Sekretärin soll eine Verbindung herstellen

Handapparat abheben,  
Ruftaste Sekretärin (RTS) kurz  
drücken.  
Nach Meldung der Sekretärin  
Auftrag erteilen, auflegen.

#### 3.24 Sekretärin bietet das Ge- spräch an

Summer im Fernsprecher ertönt,  
Handapparat abnehmen, Sekre-  
tärin übergibt das Gespräch.

#### 3.25 Sekretärin wird zum Mit- hören aufgefordert

Mithörtaste (MT) drücken, beim  
Einschalten der Sekretärin  
leuchtet Mithörlampe (ML).

#### 3.26 Mithören beenden

Trenntaste (TT) kurz drücken,  
Sekretärin wird abgeschaltet.

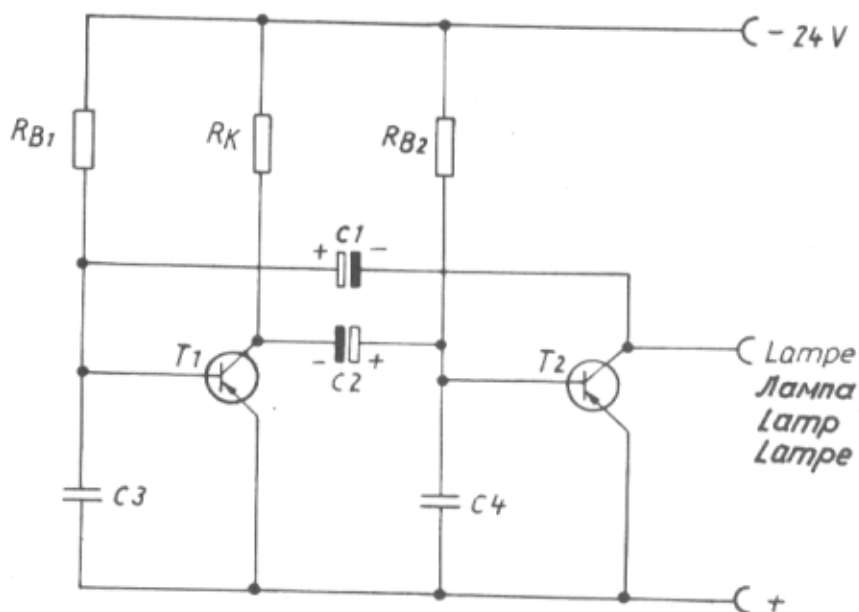
### 3.3 Rückfragen

#### 3.31 Rückfrage während eines Amtsgespräches über vor- geordnete Nst.-Anlage bei einem Nebenstellen- oder Amtsteilnehmer

Erdtaste (ET) kurz drücken,  
Lampe in Taste (AT) leuchtet  
weiterhin, gewünschte Verbin-  
dung durch Wählen herstellen.

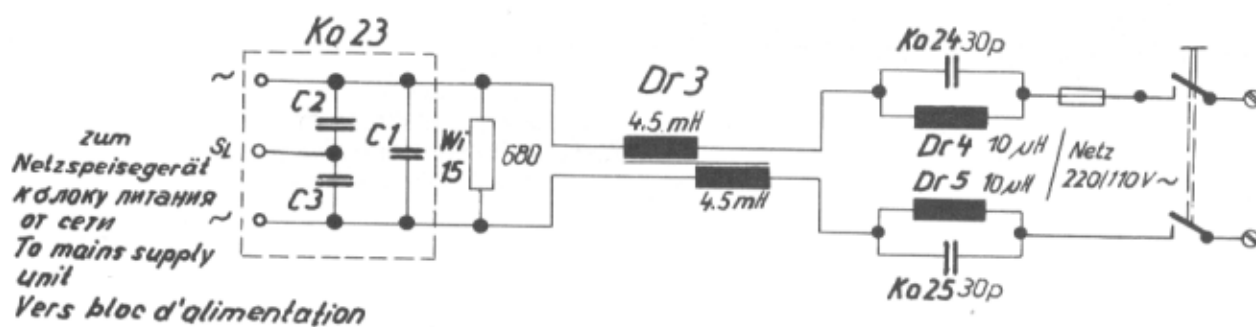
- |  |   |
|--|---|
| 3.32 Nach Ende des Rückfragegespräches   | Erdtaste (ET) erneut kurz drücken und ursprüngliches Gespräch fortsetzen.   |
| 3.33 Rückfrage während eines Gespräches über die 2. Leitung  | Taste AT2 kurz drücken, Taste leuchtet ruhig, Taste AT1 der anderen Leitung flackert, gewünschte Verbindung durch Wählen herstellen.  |
| 3.34 Nach Ende des Rückfragegespräches   | Taste TT kurz drücken, flackernde Taste AT1 der 1. Leitung kurz drücken und ursprüngliches Gespräch fortsetzen.                       |
| 3.35 Rückfrage bei 2. Chefstation oder Sekretärin  | Taste (RTC,D) oder RTS kurz drücken, Taste AT der belegten Leitung flackert, Melden des Chefs bzw. der Sekretärin abwarten, sprechen. |
| 3.36 Nach Ende des Gespräches mit 2. Chefstation oder Sekretärin   | Flackernde Taste AT kurz drücken und Gespräch mit Teilnehmer fortsetzen. Gedrückte Taste leuchtet wieder ruhig.                       |
| 3.4 <u>Wechselseitige Gespräche (Makeln)</u>   |   |
| 3.41 Bestehen auf beiden Leitungen Verbindungen, so kann abwechselnd mit dem einen oder anderen Teilnehmer gesprochen werden. Der jeweils wartende Teilnehmer kann dabei nicht mithören. Darüber hinaus kann noch eine 3. Verbindung über die Vorzimmerleitung in das Wechselgespräch einbezogen werden. | Tasten der auf Warten geschalteten Leitungen flackern. Taste der Leitung auf der gerade gesprochen wird leuchtet dagegen ruhig.       |
| 3.42 Überwechseln von einer Verbindung auf die andere  | Entsprechende Taste AT kurz drücken.  |
| 3.43 Trennen einer nicht mehr benötigten Verbindung auf der zuletzt gesprochen wurde   | Taste TT kurz drücken.  |

- |  |  |
|--|--|
| 3.44 Fortsetzen des Gespräches auf der anderen Leitung   | Flackernde Taste AT kurz drücken, sprechen.  |
| 3.45 Botenruf oder Einschalten eines Leuchttableaus  | Taste für besondere Signale zwecke (BT) drücken.   |
| 3.46 Übernahme eines Gespräches von der 2. Chefstation   | Summer ertönt, Gespräch durch Drücken der betreffenden AT-Taste übernehmen.  |
| 3.5 Ein Nebenstellen- oder Amtsteilnehmer ruft an (durch Rufweiter- bzw. Rufumschaltung erfolgt der Anruf beim Chef) | Summer ertönt im Rufrhythmus, Lampe in Taste RTC (D) oder RTS leuchtet, Handapparat abnehmen und betreffende AT-Taste kurz drücken, Lampe in Taste AT1 (2) leuchtet, melden. |
| 3.6 Ausfall von Netz oder Batterie   | Anschlußleitung I wird der Chefstation 1 bzw. 2 direkt zugeordnet. Gesprächsabwicklung wie bei einem normalen Hauptanschluß.   |



Multivibrator  
Мультивибратор  
Multivibrator  
Multi-vibrateur

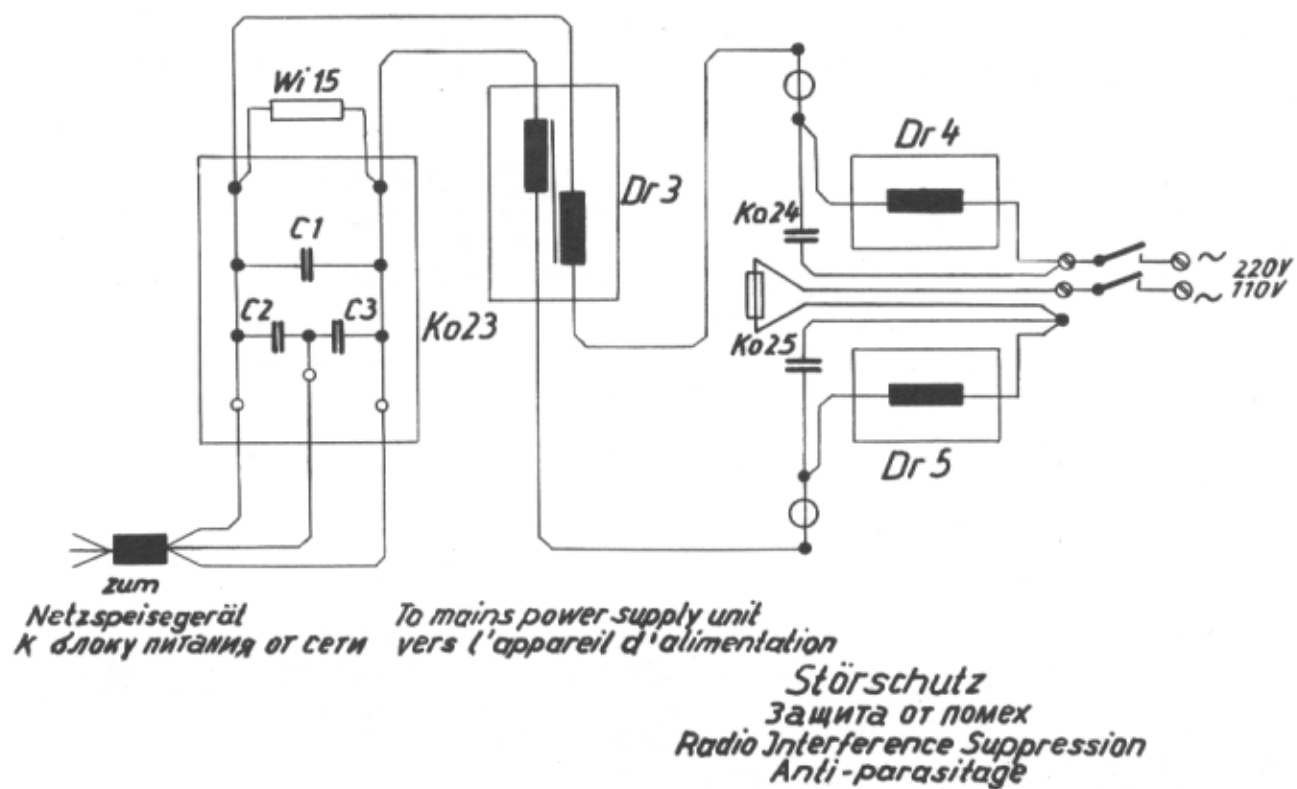
630.001-00001 Sp. Bl. 2



Si bei 220V 0,1A mT  
bei 110V 0,2A mT

Störschutz  
Защита от помех  
Radio Interference Suppression  
Anti - parasitage

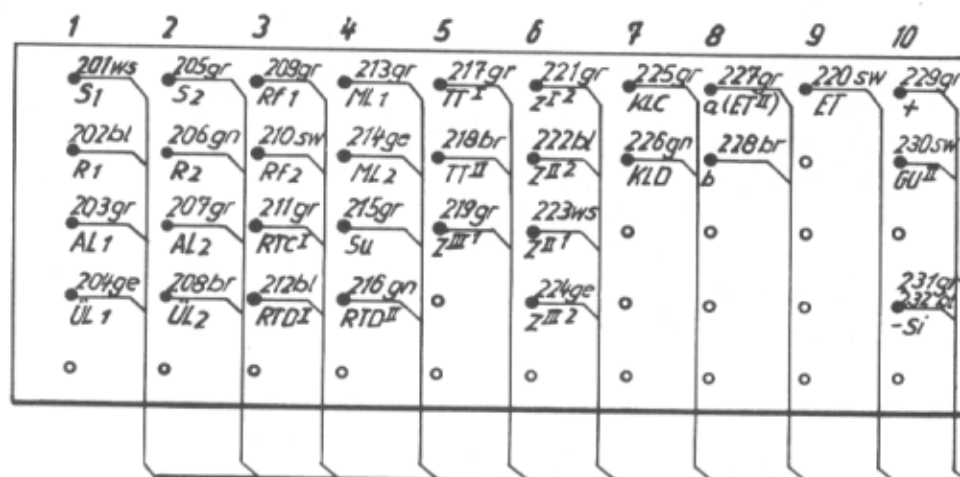
630.001-00001 Sp. Bl. 3



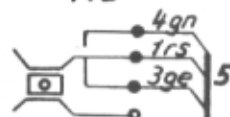
630.001-90001 Bp.

*Tischapparat*  
станция обслуживания

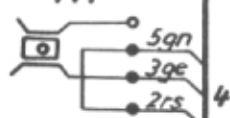
*Operating Panel*  
Poste téléphonique



\* N2



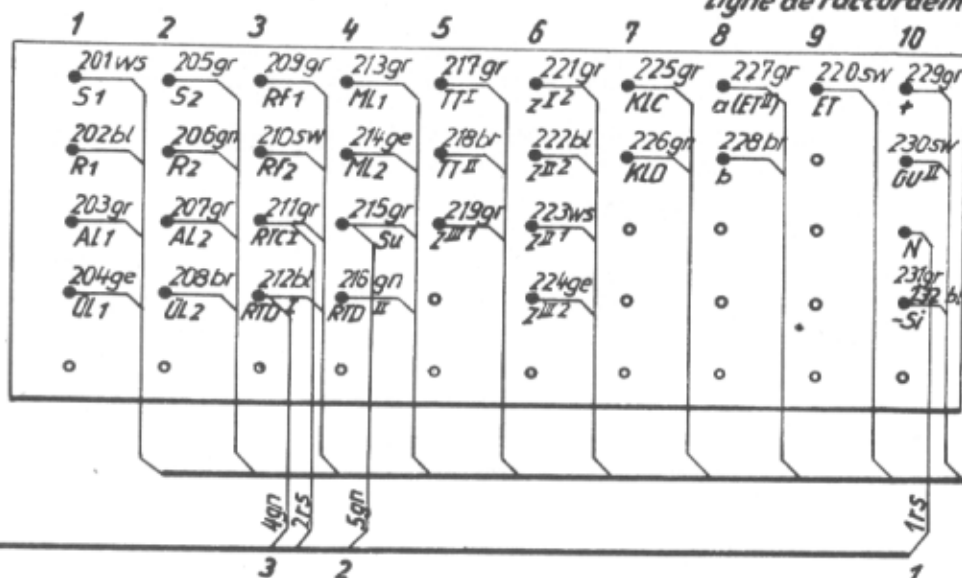
N1



*Anschlußkasten*  
Клеммовая коробка

*Connection box*  
Boîte de jonction

*Anschlußk.*  
16x2  
присоединительный  
Connection Line правая  
Ligne de raccordement



\* Bei Ausführung I/11/2 und I/11/1  
entfällt Taste N2  
1rs mit 3ge zusammenlöten  
und isolieren

\* При исполнении I/11/2 и I/11/1  
отпадает клавиша N2  
1rs и 3ge спаять и  
изолировать

The button N2 is omitted with partial  
layout I/21/1 and I/11/1 1rs and 3ge  
solder together and insulate

\* Pour l'exécution I/21/1  
et I/11/1 le bouton N2  
est supprimé  
1rs et 3ge relier par soudure et isoler

*Poste téléphonique EVA 66*  
(Secrétaire)

*Operating Panel EVA 66*  
(Secretary's Telephone Set)

Станция обслуживания  
EVA 66 (секретарь)

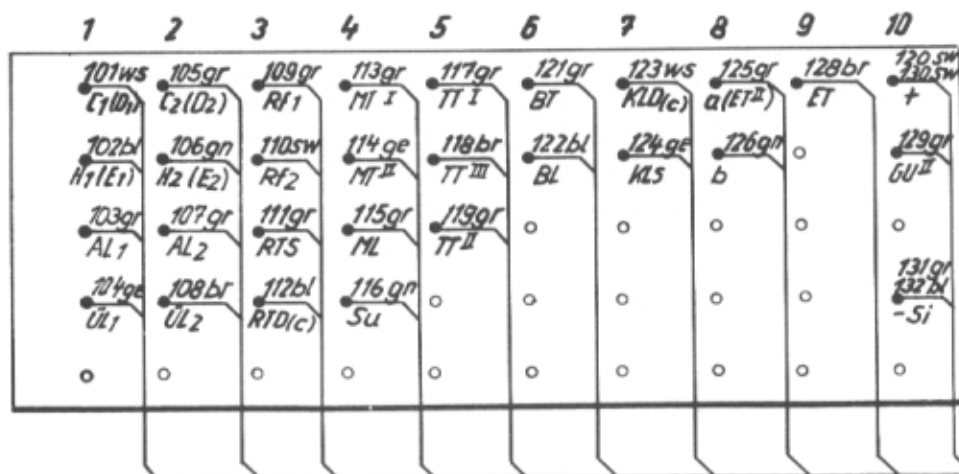
*Bedienstation EVA 66 (Sekretär)*

Verteiler 2691.016-10003 Bp.



*Tischapparat*  
станция обслуживания

*Operating Panel*  
*Poste téléphonique*



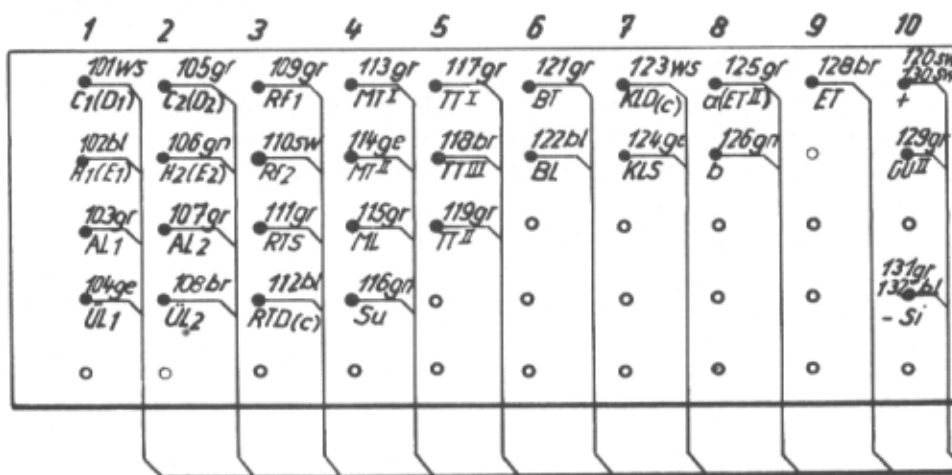
Anschlußltg. 16x2

*Anschlußkasten*  
Клеммовая коробка

*Connection box*  
*Boîte de jonction*

присоединительный  
Connection Line

правда  
Ligne de raccordement



*Poste téléphonique EVA 66*  
(chef)

*Operating Panel EVA 66*  
(Director)

Станция обслуживания  
EVA 66 (директор)

*Bedienstation EVA 66 (Chef)*

Verteiler 2691.016-10004 Bp.

4		3		2		1	
Bezeichnung	A2 ○*	AH2 ○*	S2 ○*	R2 ○*	C2 ○*	Bemerkung (Sonderjustierung usw.)	
Bauvorschrift	1129	1133	1132	1138	1132		
Induktion/Remanenz	fein	normal	normal	normal	normal		
Kernwicklung							
Planquadrat	B 12	G 10	G 11	G 12	G 4	+entfällt bei II/1/1 ○ " " I/1/2 * " " I/1/1	
Wicklungsanschluß (auf Anschlußseite ges.)							
Flachrel. I • 1 II • 2 III • 3 • 4 • 5 • 6							
Wickeldaten	I (16) 1000-12450-0,11C	I (16) 1000-11200-0,10C	I (16) 800-12200-0,13C	I (16) 1000-11200-0,10C	I (16) 800-12200-0,13C		
Kontakt- bezeichnung	I 1 G10 II III 1 F8	I 1 G10 II 1 G10 III 1 G11	I 2-21 G4 B10 II 2-21 B11 F12 III 2-21 G7 B11	I 1-2 G12 G6 II 1-1 F10 F11 III 1-2 B12 G10	I 2-21 G7 B3 II 2-21 B11 G4 III 2-21 G11 B3	So-Kontakt II, 0,3mm Stegluft	
Hub/Trennblech	1,1 0,2	1,1 0,3	1,3 0,2	1,1 0,1	1,3 0,2		
Sonderjustierung							
Ansprechstrom	10	14	21,5	16	21,5		
Fehlstrom							
Vormagnetismus							
Haltestrom							
Abfallstrom							
Bezeichnung	H2 ○*	D1 +*	E1 +*	D2 +*	E2 +*		
Bauvorschrift	1131/1	1132	1131/1	1132	1131/1		
Induktion/Remanenz	normal	normal	normal	normal	normal		
Kernwicklung	2Lg. 0,5Cubl.		2Lg. 0,5Cubl.		2Lg. 0,5Cubl.		
Planquadrat	G 4	G 5	G 5	G 7	G 8		
Wicklungsanschluß (auf Anschlußseite ges.)							
Flachrel. I • 1 II • 2 III • 3 • 4 • 5 • 6							
Wickeldaten	I (16) 1000-9900-0,10C	I (16) 800-12200-0,13C	I (16) 1000-9900-0,10C	I (16) 800-12200-0,10C	I (16) 1000-9900-0,10C		
Kontakt- bezeichnung	I 1-2 G4 G3 II 1-1 F11 III 1-2 B12 G10	I 2-21 G1 A6 II 2-21 A11 G5 III 2-21 G9 B7	I 1-2 G5 G6 II 1-1 F11 III 1-2 B12 G10	I 2-21 G4 B6 II 2-21 B11 G7 III 2-21 G12 B7	I 1-2 G8 G7 II 1-1 F11 III 1-2 B12 G10	C-Runddraht LFe lötfähig, ... TGL 8402E-Cu	
Hub/Trennblech	1,1 0,1	1,3 0,2	1,1 0,1	1,3 0,2	1,1 0,1		
Sonderjustierung							
Ansprechstrom	16	21,5	16	21,5	16		
Fehlstrom							
Vormagnetismus							
Haltestrom							
Abfallstrom							
Bez.	Bauteil / Standard	Elektr. Daten	Bemerkung	Bez.	Bauteil / Standard	Elektr. Daten	Bemerkung
Ko1	JD1/160 TGL 14119	1µF/160V		Ko15,16	0,33/160 TGL 10790	0,22µF/160V	+ *
Ko2	0,1/160-446 TGL 9291	0,1µF/160V ± 10%		Ko17,18	JB 1/160 TGL 14119	1µF/160V	
Ko3,5,6	0,22/160-446 TGL 9291	0,22µF/160V		Wi1,4,5	100Ω 5% 25.518 TGL 8728	100Ω/0,5 W	5%
				Wi2	160Ω 5% 25.518 TGL 8728	160Ω/0,5 W	5%
Ko 7,8	0,33/160 TGL 10790	0,22µF/160V		Wi3	1kΩ 5% 25.732 TGL 8728	1kΩ/1 W	5%

4		3		2		1	
Bezeichnung	MH2 +*	MH1	A1	AH1	S1	Bemerkung	
Bauvorschrift	1130	1130	1129	1133	1132	(Sonderjust. usw.)	
Induktion/Remanenz	normal	normal	fein	normal	normal		
Kernwicklung	2lg. 0,5 Cubl	2lg. 0,5 Cubl					
Planquadrat	G6	G2	A12	G10	G9		
Wicklungsanschluß (auf Anschlußseite ges.)							
Flachrel.							
Wickeldaten	W1 I(16)800-11900-0,13C	W1 I(16)800-11900-0,13C	I(15)1000-12450-0,11C	I(16)1000-11200-0,10C	I(16)800-12200-0,13C		
Kontaktbezeichnung	I 1-21 F2 BC10 II 2-11 F7 F6 III 1-21 F9 C11	I 1-21 F2 C10 II 2-11 F8 G3 III 1-21 F9 C11	1 G10 1 F8	1 G10 1 F10	2-21 G1 A10 2-21 B11 G9 2-21 G5 A11		
Hub/Trennblech	1,3 0,3	1,3 0,3	1,1 0,2	1,1 0,3	1,3 0,2		
Sonderjustierung							
Ansprechstrom	20	20	10	14	21,5		
Fehlstrom							
Vormagnetismus							
Haltestrom							
Abfallstrom							
Bezeichnung	C1	R1	H1	Z +*	B		
Bauvorschrift	1132	1138	1131/1	1134	1135		
Induktion/Remanenz	normal	normal	normal	normal	normal		
Kernwicklung			2lg. 0,5 Cubl.				
Planquadrat	G1	G9	G1	G10	A12		
Wicklungsanschluß (auf Anschlußseite ges.)							
Flachrel.							
Wickeldaten	I(16)800-12200-0,13C	I(16)1000-11200-0,10C	I(16)1000-9900-0,10C	I(16)800-12200-0,13C	I(16)2000-18900-0,10C		
Kontaktbezeichnung	I 2-21 G5 A3 II 2-21 A11 G1 III 2-21 G9 A3	I 1-2 G9 G6 II 1-1 F11 G9 III 1-2 B12 G10	I 1-2 G1 G2 II 1-1 F12 III 1-2 B12 G10	I 1-21 F6 F2 II 2-21 F7 F3 III 1-21 F10 F7	I 1-21 A10 A3 II 1-2 A10 B10 III 2-21 B10 A3		
Hub/Trennblech	1,3 0,2	1,1 0,1	1,1 0,1	1,3 0,3	1,3 0,1		
Sonderjustierung							
Ansprechstrom	21,5	16	16	20	9,5		
Fehlstrom							
Vormagnetismus							
Haltestrom							
Abfallstrom							
Bez.	Bauteil/Standard	Elektr. Daten	Bemerkung	Bez.	Bauteil/Standard	Elektr. Daten	Bemerkung
W1	67,8,9,10/1 50Ω 5% 25.518 TGL 8728	50Ω/0,5 W	5%	Gr 2	Diode GY 103		○*
W2	9,10,11,12,13,14 0,22/160 TGL 10790	0,22μF/160 V		Gr 3,4	Diode GY 103		
Th t	300 Ω 30 TGL 4989	Schließzeit	30 ± 20	Dr 1	A1,5 TGL 9814		
Th w	300 Ω 30 TGL 4989	Schließzeit	30 ± 20		Multivibrator		
Gr 1	HG 60 TGL 200-8139			C 1, 2	20/70 TGL 7198	20μF/70V Elyt	

+entfällt bei II/1/1  
 ○ " " I/1/2  
 \* " " I/1/1

So - Kontakt II,  
 0,3mm Stegluft

C-Runddraht LFe  
 lötfähig, ... TGL 8402 E-Cu

4	3		2		1
Bezeichnung	W	T	DR 1	DR 2	Dr1
Bauvorschrift	1136	1137	4720:30-1938	4720:30-1938	Entw. 598/61
Induktion/Remanenz	normal	normal	Fein	Fein	
Kernwicklung					
Planquadrat	G11, G7	G8	A12, A12	B12, B12	A2
Wicklungsanschluß (auf Anschlußseite ges.)					
Flachrel.					
Wickeldaten	(12) I 1000-11200-0,10 C (34) II 10-bif-0,45 W (56) III 10-bif-0,45 W	(12) I 1000-11200-0,10 C (34) II 10-bif-0,45 W (56) III 10-bif-0,45 W	(12) I 220-5000-0,14 C (34) II 360-5250-0,14 C (56) III 360-5250-0,14 C	(12) I 220-5000-0,14 C (34) II 360-5250-0,14 C (56) III 360-5250-0,14 C	(12) I 185-2250-0,10 C (34) II 265-2250-0,10 C (56) III 450-4500-0,10 C
Kontaktbezeichnung	I 1 II 21 III 1	I 21 II 1 III 1	I 21 II 1 III 1	I 21 II 1 III 1	I 21 II 1 III 1
Hub/Trennblech	1,1 0,3	1,3 0,1	1,1 0,3	1,1 0,3	
Sonderjustierung					
Ansprechstrom	14	17	I 21	I 21	
Fehlstrom					
Vormagnetismus					
Haltestrom					
Abfallstrom					
Bezeichnung	Tr				
Bauvorschrift	2096.056-20005 Bv				
Induktion/Remanenz					
Kernwicklung					
Planquadrat	D3, D7, D11				
Wicklungsanschluß (auf Anschlußseite ges.)					
Flachrel.					
Wickeldaten	(54) I 68-800-0,11 C (43) II 68-800-0,11 C (12) III 68-800-0,11 C				
Kontaktbezeichnung	I II III				
Hub/Trennblech					
Sonderjustierung					
Ansprechstrom					
Fehlstrom					
Vormagnetismus					
Haltestrom					
Abfallstrom					

\* nur bei Einbau  
des Netzspeise-  
gerätes

C-Runddraht L Fe  
lötfähig, ... TGL 8402E-G

W-Widerstands-Legierung  
Cu Ni 44 TGL 10074  
und TGL 8402

Bez.	Bauteil/Standard	Elektr. Daten	Bemerkung	Bez.	Störschutz *	Elektr. Daten	Bemerkung
C3, 4	E9-10000-500VTK 6398	10µF / 500V		Ko 23	Entstörkondensator	DQ1+2x2500 Gy / 220(167)TGL 11840	
Rk	5,1 KΩ 2% 65.473 TGL 4616	5,1 KΩ / 0,125 W	2%	Ko 24, 25	Rohrkondensator	P100-33/10-500TGL 5345	
RB1	20 KΩ 2% 65.473 TGL 4616	20 KΩ / 0,125 W	2%	Wi 15	Schichtwiderstand	680KΩ 20% 68.615 TGL 14402	
RB2	20 KΩ 2% 65.473 TGL 4616	20 KΩ / 0,125 W	2%	Dr 3	Stabkernndrossel	112x4,5/0,5 Best-Nr. 10050	
T1, 2	Transistor GC 122		m. Kühlkörper	Dr 4, 5	UKW-Drossel	A 1,5 TGL 9814	

630.001-0001 U Bl. 3






Auf die Schaltseite gesehen!

Verteiler [Anschlußkasten] Chef - Station (Chef 1)	+	ET	a(ET <sup>II</sup> )	KLD	BT	TT <sup>I</sup>	MT <sup>I</sup>	Rf1	C2	C1
	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
	GU <sup>II</sup>	ET <sup>I</sup>	b	KLS	BL	TT <sup>III</sup>	MT <sup>II</sup>	Rf2	H2	H1
	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
	○	○	○	○	○	TT <sup>II</sup>	ML	RTS	AL2	AL1
-Si	•	○	○	○	○	○	Su	RTD	ÜL2	ÜL1
	•	○	○	○	○	○	•	•	•	•
	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

Verteiler [Anschlußkasten] Chef - Station (Chef 2)	+	ET	a(ET <sup>II</sup> )	KLC	BT	TT <sup>I</sup>	MT <sup>I</sup>	Rf1	D2	D1
	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
	GU <sup>II</sup>	ET <sup>I</sup>	b	KLS	BL	TT <sup>III</sup>	MT <sup>II</sup>	Rf2	E2	E1
	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
	○	○	○	○	○	TT <sup>II</sup>	ML	RTS	AL2	AL1
-Si	•	○	○	○	○	○	Su	RTC	ÜL2	ÜL1
	•	○	○	○	○	○	•	•	•	•
	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

Verteiler [Anschlußkasten] Schr. - Station	+	ET	a(ET <sup>II</sup> )	KLC	Z <sup>I</sup> <sub>2</sub>	TT <sup>I</sup>	ML1	Rf1	S2	S1
	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
	GU <sup>II</sup>	ET <sup>I</sup>	b	KLD	Z <sup>II</sup> <sub>2</sub>	TT <sup>II</sup>	ML2	Rf2	R2	R1
	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
	(N)	○	○	○	Z <sup>I</sup> <sub>1</sub>	Z <sup>II</sup> <sub>1</sub>	Su	RTC <sup>I</sup>	AL2	AL1
-Si	•	○	○	○	•	•	•	•	•	•
	•	○	○	○	Z <sup>III</sup> <sub>2</sub>	○	RTD <sup>II</sup>	RTD <sup>I</sup>	ÜL2	ÜL1
	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

Verteiler - Relaiskasten										
Chef 2						Chef 1				
+	○	a	KLC	BT	TT <sup>I</sup>	MT <sup>I</sup>	Rf1	D2	D1	
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
GU <sup>II</sup>	ET <sup>I</sup>	b	KLS	BL	TT <sup>III</sup>	MT <sup>II</sup>	Rf2	E2	E1	
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
○	○	○	○	○	TT <sup>II</sup>	ML	RTS	AL2	AL1	
-Si	○	○	○	○	○	Su	RTC	ÜL2	ÜL1	
•	○	○	○	○	•	•	•	•	•	•
○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Schr. - Station										
+	○	a	KLC	Z <sup>II</sup> <sub>1</sub>	Z <sup>I</sup> <sub>2</sub>	Z <sup>III</sup> <sub>1</sub>	TT <sup>I</sup>	SU	ML1	RTC <sup>I</sup>
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
GU <sup>II</sup>	ET <sup>I</sup>	b	KLD	Z <sup>II</sup> <sub>2</sub>	Z <sup>I</sup> <sub>1</sub>	frei	TT <sup>II</sup>	RTD <sup>II</sup>	ML2	RTD <sup>I</sup>
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
-Si	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
•	○	○	○	○	•	•	•	•	•	•
○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

 E  
 b  
 a  
 b  
 a  
 Aml II      Aml I

Klemmleiste Anschlußltg./E

Verteiler

630.001-00001 Ü2

1	2	3	4
Kurzbezeichnung	Benennung	Sach-Nr.	elektr. Werte u. Bemerkungen
	<u>Bedienstation EVA 66 2691.016-00001 bis 00008</u>		
Gr1	Knallschutzgleichrichter	KG 60 TGL 200-8139	
Su	Gleichstrom-Summer	351.001-01001	24 V
WK	Wechselstrom-Schnarre	2098.026-00001	
M	Sprechkapsel	2041.017-00001	S 63/ ZB
F	Hörkapsel	2042.021-00002	H63/Z 200 } <i>nach</i> RH65/Z 200 } <i>Bedarf</i> RH65/Z 200 }
F	Hörkapsel	2042.022-00001	
		2042.022-00002	
Ns	Teilnehmer-Nummernschalter	2062.026-40101	nsi, nsr/a
Gu	Gabelumschalter	2691.016-01059	m. Stückliste
Ü1	Signal-Kleinlampe	A24V 0,025A-TGL 10449	24 V
Al	Signal-Kleinlampe	A24V 0,025A-TGL 10449	24 V
M1	Signal-Kleinlampe	A24V 0,025A-TGL 10449	24 V
B1	Signal-Kleinlampe	A24V 0,025A-TGL 10449	24 V
K1S	Signal-Kleinlampe	A24V 0,025A-TGL 10449	24 V
K1C	Signal-Kleinlampe	A24V 0,025A-TGL 10449	24 V
(D)			
AT	Leuchtdrucktaste	CS 2-11 Ag Pd qu gn	
BT	Leuchtdrucktaste	D1 Ag Pd qu ge	
ET	Leuchtdrucktaste	C1 Ag Pd qu fl	
MT	Leuchtdrucktaste	C2 Ag Pd qu ge	
ZT	Leuchtdrucktaste	C2 Ag Pd qu fl	
TT	Leuchtdrucktaste	C2 Ag Pd qu rt	
Sekr.			
TT	Leuchtdrucktaste	C3 Ag Pd qu rt	
Chef			
RTC	Leuchtdrucktaste	CS 22-21 Ag Pd qu ge	
Sekr.			
RTD	Leuchtdrucktaste	C2 Ag Pd qu ge	
Sekr.			
RTS	Leuchtdrucktaste	C2 Ag Pd qu fl	
Chef			
RTC	Leuchtdrucktaste	C2 Ag Pd qu fl	
Chef			

Ersatzteilliste



1	2	3	4
Kurzbezeichnung	Benennung	Sach-Nr.	elektr. Werte u. Bemerkungen
	<u><del>Anschlußkasten EVA 66 2067.022-00001 bis 00003</del></u>		
N1	Kleine Drucktaste	Bws (-)21 TGL 3702	
N2	Kleine Drucktaste	Bws 12(-) TGL 3702	Kontaktните Ag Pd 30
	<u><del>Relaiskasten EVA 66 01001 bis 01004</del></u>		
Gr3	Germanium-Diode	GY 103	
H1	Flachrelais 48	Bv 1131/1	
C1	Flachrelais 48	Bv 1132	
R1	Flachrelais 48	Bv1138	
S1	Flachrelais 48	Bv 1132	
AH1	Flachrelais 48	Bv 1133	
A1	Flachrelais 48	Bv 1129	
DR1	Flachrelais 48	Bv 4720:30-1938	
DR2	Flachrelais 48	Bv 4720:30-1938	
W	Flachrelais 48	Bv 1136	
B	Flachrelais 48	Bv 1135	
MH1	Flachrelais 48	Bv 1130	
T	Flachrelais 48	Bv 1137	
Thw	Thermorelais	300Ω 30 TGL 4989	
Tht	Thermorelais	600Ω 30 TGL 4989	
Si	Schmelzeinsatz	F 0,6 C-TGL 0-41571	flink
	<u><del>Baugruppe I 630.001-01006</del></u>		
A2	Flachrelais 48	Bv 1129	
AH2	Flachrelais 48	Bv 1133	
S2	Flachrelais 48	Bv 1132	

Ersatzteilliste

1	2	3	4
Kurzbe- zeichnung	Benennung	Sach-Nr.	elektr. Werte u. Bemerkungen
R2	Flachrelais 48	Bv 1138	
C2	Flachrelais 48	Bv 1132	
H2	Flachrelais 48	Bv 1131/1	
Gr2	Germanium-Diode	GY 103	
	<u>-----Baugruppe II 630.001-01007-----</u>		
D1	Flachrelais 48	Bv 1132	
E1	Flachrelais 48	Bv 1131/1	
D2	Flachrelais 48	Bv 1132	
E2	Flachrelais 48	Bv 1131/1	
MH2	Flachrelais 48	Bv 1130	
Z	Flachrelais 48	Bv 1134	
	<u>-----Multivibrator 630.001-01002-----</u>		
Ko	Elektrolytkondensator	20/70 TGL 7198	C 1,2
T	Transistor	GC 122	

Ersatzteilliste

Zur Pflege und Wartung  
sind folgende Unterlagen zu benutzen

---

- Bedienungsanleitung	630.001-00001 Ba	Seite 11 - 18
- Wirkschaltplan	630.001-00001 Wp	Anl. 7 - 11
- Relaisübersicht	630.001-00001 Ü	Seite 23 - 25
- Verteilerübersicht	630.001-00001 Ü2	Seite 26
- Stromlaufplan	630.001-00001 Sp	Anl. 1
- Stromlaufplan	375.001-00001 Sp	Seite 33
- Bauschaltplan	630.001-10001 Bp	Anl. 2
- Bauschaltplan	630.001-20001 Bp	Anl. 3
- Bauschaltplan	630.001-30001 Bp	Anl. 4
- Bauschaltplan	630.001-90001 Bp	Seite 20
- Bauschaltplan	2691.016-10001 Bp	Anl. 5
- Bauschaltplan	2691.016-10002 Bp	Anl. 6
- Bauschaltplan	2691.016-10003 Bp	Seite 21
- Bauschaltplan	2691.016-10004 Bp	Seite 22
- Bauschaltplan	375.001-10001 Bp	Seite 34

## Stromversorgungsbaugruppe

375.001-00001 Ba

---

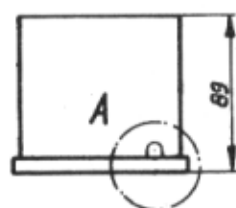
Die Stromversorgungsbaugruppe dient zur Speisung von Vorzimmeranlagen der TSG - Produktion für 24 V = und einem maximalen Betriebsstrom bis 0,5 A. Sie ist für den Anschluß an 220 V bzw. 110 V 50 Hz Wechselspannung vorgesehen. Durch ihren schutzzwischenisolierten Aufbau entfällt der Anschluß eines Schutzleiters.

Das Gerät ist ab Werk auf 220 V eingestellt. Die Sicherung 0,1 A befindet sich im dazugehörigen Störschutz; bei 110 V ist diese gegen eine Sicherung für 0,2 A zu tauschen. Die Spannungsumschaltung erfolgt bei abgetrenntem Netz (Schalter auf AUS) nach Abnahme der Kappe durch Umlegen von Kurzschließern entsprechend der Kennzeichnung an der Umschalteplatte.

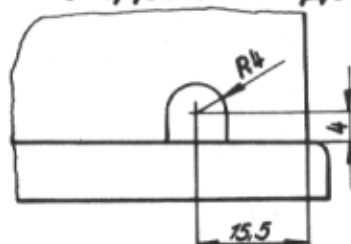
Die Stromversorgungsbaugruppe ist durch die Verwendung von Zenerdioden in Begrenzerschaltung weitgehend unabhängig von Netzspannungsschwankungen.

### Technische Daten

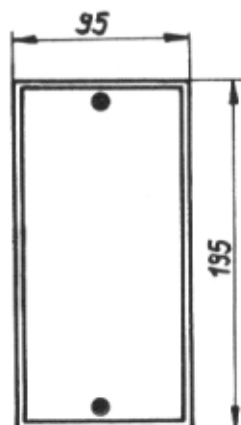
Abmessungen:	Höhe:	= 195 mm
	Breite:	= 95 mm
	Tiefe:	= 100 mm
	Gewicht:	= 3 kp
Netzanschlußspannung:	220/110 V	+ 10 % - 20 %
Netzfrequenz:	50 Hz	$\pm 4$ %
Nenngleichspannung:	24 V	+ 10 V - 2 V
Nenngleichstrom:	0,5 A	
Störspannung:	$\leq 1$ mV	
Funkentstörgrad:	F <sub>1</sub>	



détail A  
Detail A  
Einzelheit A  
отдельный дом

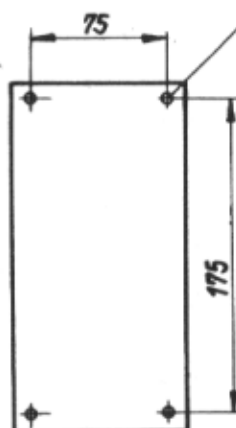


M1:1



cotes pour le montage  
Mounting dimensions  
Maße für die Montage  
Меры для монтаж

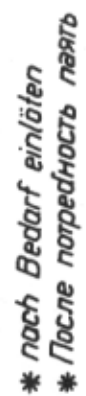
4.2  $\phi$  pour la vis 4x20  
4.2 mm dia. for screw 4x20  
4.2  $\phi$  für Schraube 4x20  
для винт 4x20



Appareil d'alimentation  
Dimensions

Mains power supply unit- Dimensions  
and mounting measures

Блок питания от сети  
Stromversorgungsbaugruppe  
Abmessungen u. Einbaumaße



375.001-00001 Sp

# Auf die Lötstifte gesehen

Positions- und Nagelzahlen sind Hilfsmittel der Fertigung  
Für die Verdrahtung ist primärseitig NST YA Q.5 und  
sekundärseitig Plastschalt Draht Y Q.5 verwendet.

## Глядя на место сварки

Позиционные числа и числовые обозначения мест  
расположения являются вспомогательными сред-  
ствами изготовления

При монтаже применяются провол  
первичный NST YA Q.5 N  
вторичный Y Q.5

Δ nach Bedarf einlöten

\* 0,5 Cu verzinnen

Δ Bei 220V Pkt. 9 u. 10 mit Kurzschließer  
verbinden

Bei 110 V Pkt. 7 u. 10 " "

verbinden

Bei 110 V Pkt. 9 u. 11 " "

verbinden

Δ по мере надобности - припаявать

\* 0,5 Cu ЛУДИТЬ

Δ 220V Пункт 9 и 10 соединять с

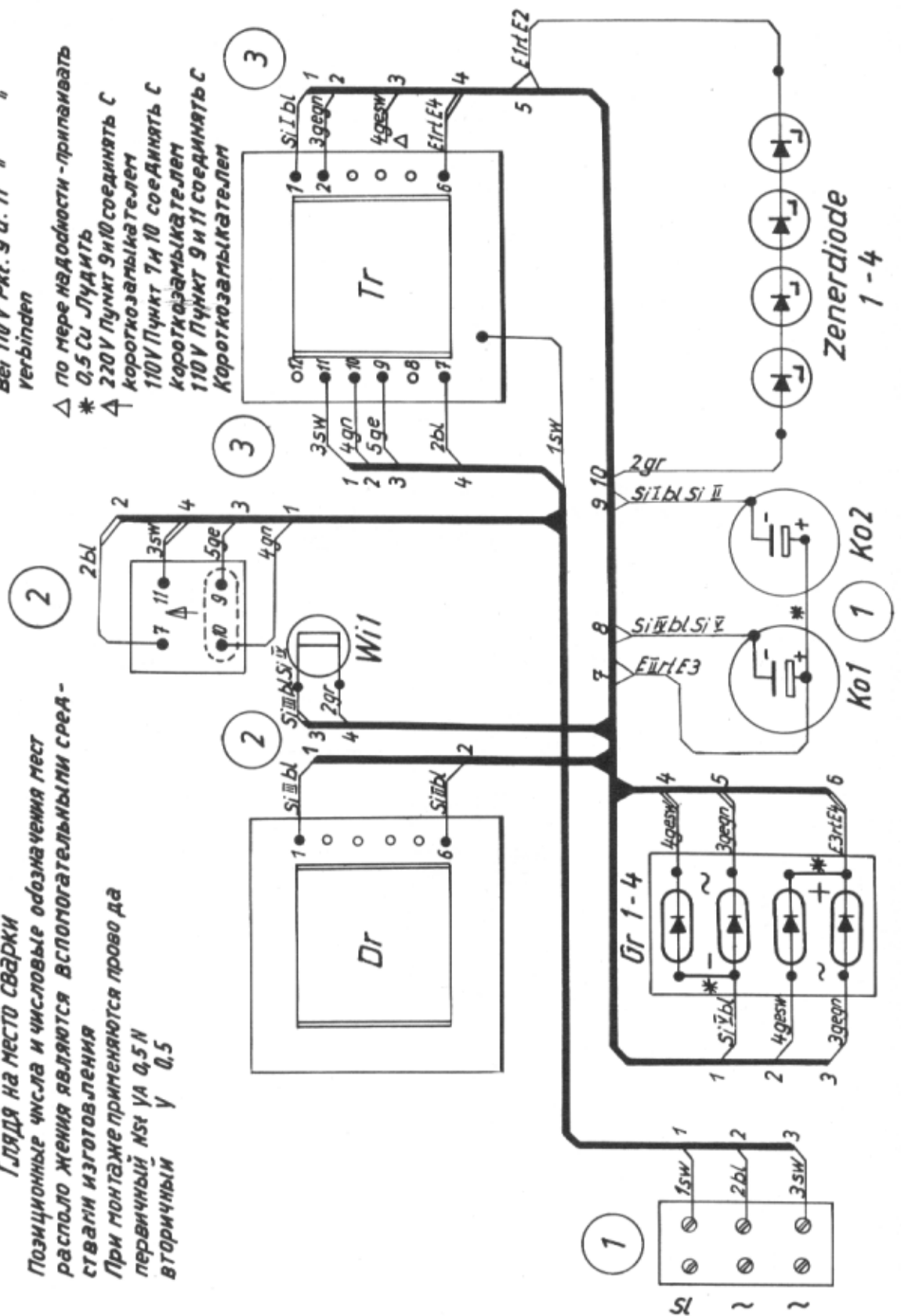
короткозамыкателем

110V Пункт 7 и 10 соединять с

короткозамыкателем

110V Пункт 9 и 11 соединять с

короткозамыкателем



Stromversorgungsbaugruppe  
Блок питания от сети

375.001-10001 Bp.





## M o n t a g e a n l e i t u n g

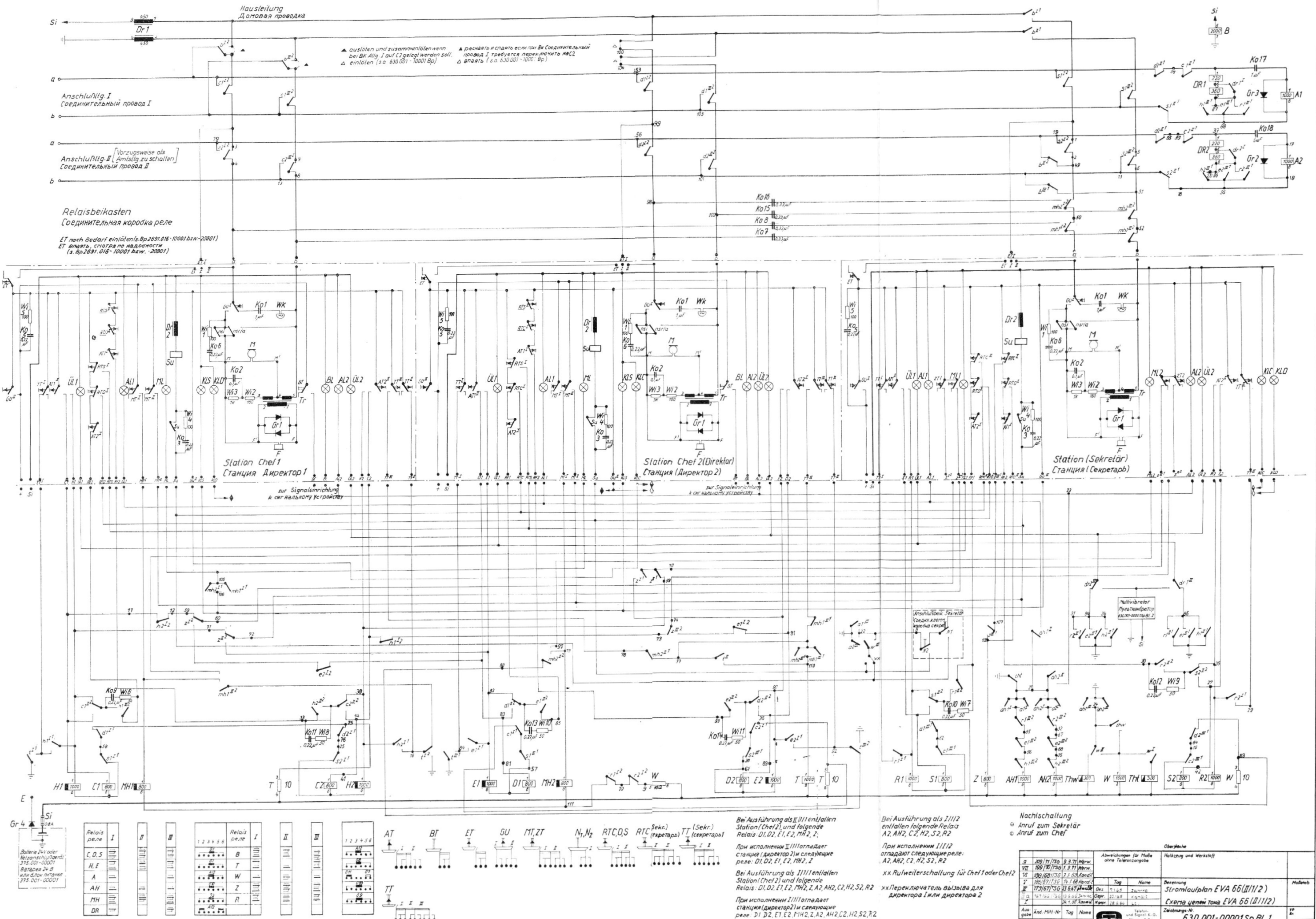
### für EVA 66 und EVA 67 mit eingebauter Stromversorgungsbaugruppe

---

Die Stromversorgungsbaugruppe - einschließlich des Störschutzes - ist nach der Schutzart "Schutzzwischenisolation" aufgebaut. Daraus ergeben sich nachfolgend aufgeführte Festlegungen bei der Montage von Vorzimmeranlagen mit Stromversorgungsbaugruppen.

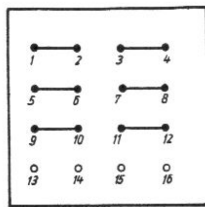
1. Die Netzanschlußleitung, die an den eingebauten Kippschalter, der sich im Relaiskasten befindet, herangeführt wird, ist im Regelfall fest zu installieren. Als Installationsmaterial für die Netzanschlußleitung ist Plastmantelleitung NYM 2 x 1,5 TGL 21804 zu verwenden.
2. Nur in begründeten Ausnahmefällen ist bei der EVA 66 (Installation in Großraumbüros) o.ä. die Verwendung von flexiblen Netzanschlußleitungen gestattet. Hierfür ist als Leitungsmaterial NYLHY-Leitung mit angeformten Stecker 2 x 0,75 Typ: A 10/1 nach TGL 200-3850 Länge 1000 mm zu verwenden.
3. Auf Grund der Schutzart "Schutzzwischenisolation" entfällt grundsätzlich das Anlegen eines Schutzleiters.

Diese Montageanleitung ist auf Weisung des DAMW Dresden, Bereich Nachrichtenelektronik und unter Mitwirkung des IPF-Berlin erarbeitet worden.

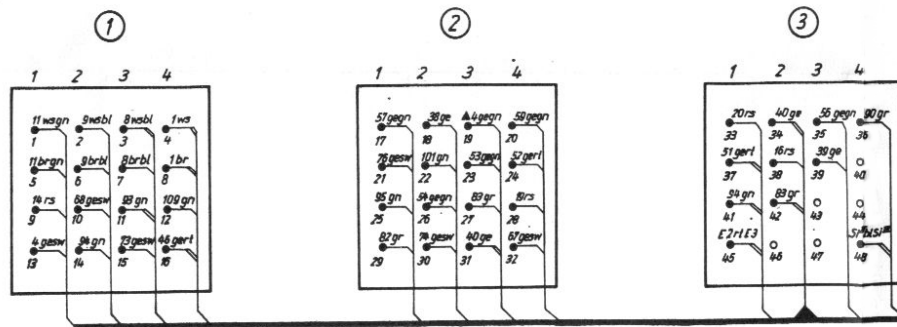


Auf die Lötstifte gesehen  
 Positions und Nagelzahlen sind Hilfsmittel der Fertigung  
 Für die Verdrahtung ist Y 0,5 mm verwendet.

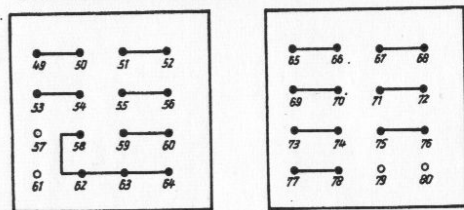
Stecker 630.001-01022



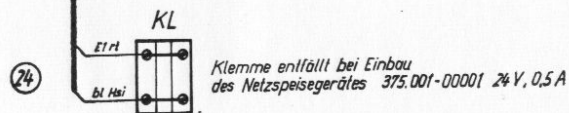
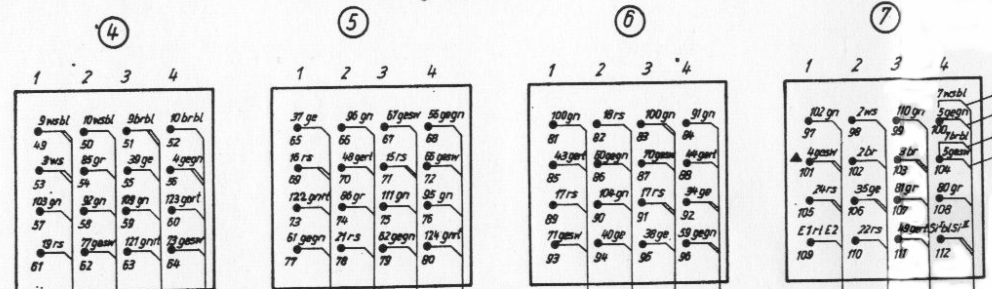
Baugruppe I



630.001-01023 Stecker 630.001-01024



Baugruppe II

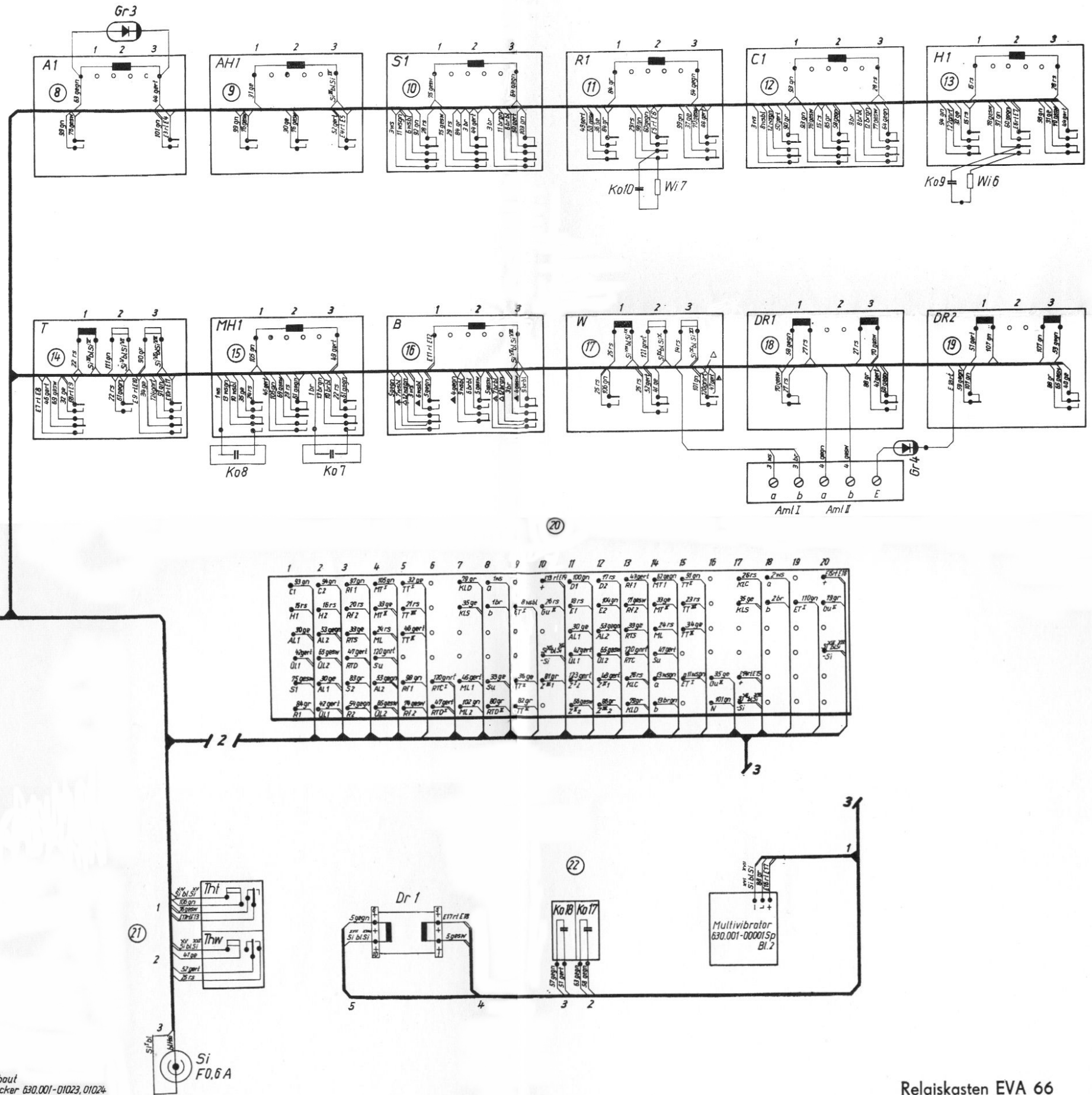


- ▲ ausklingeln
- ▲ a5 gegri, b5 gew auslöten und isolieren
- ▲ a7 wobl, b7 brbl einlöten
- ▲ a12 wsgri, b12 brgn auslöten und mit a5 gegri, b5 gew zusammenlöten
- ▲ a7 wobl, b7 brbl einlöten

wenn bei BK-Schaltung  
 Altg.I auf Chef 2

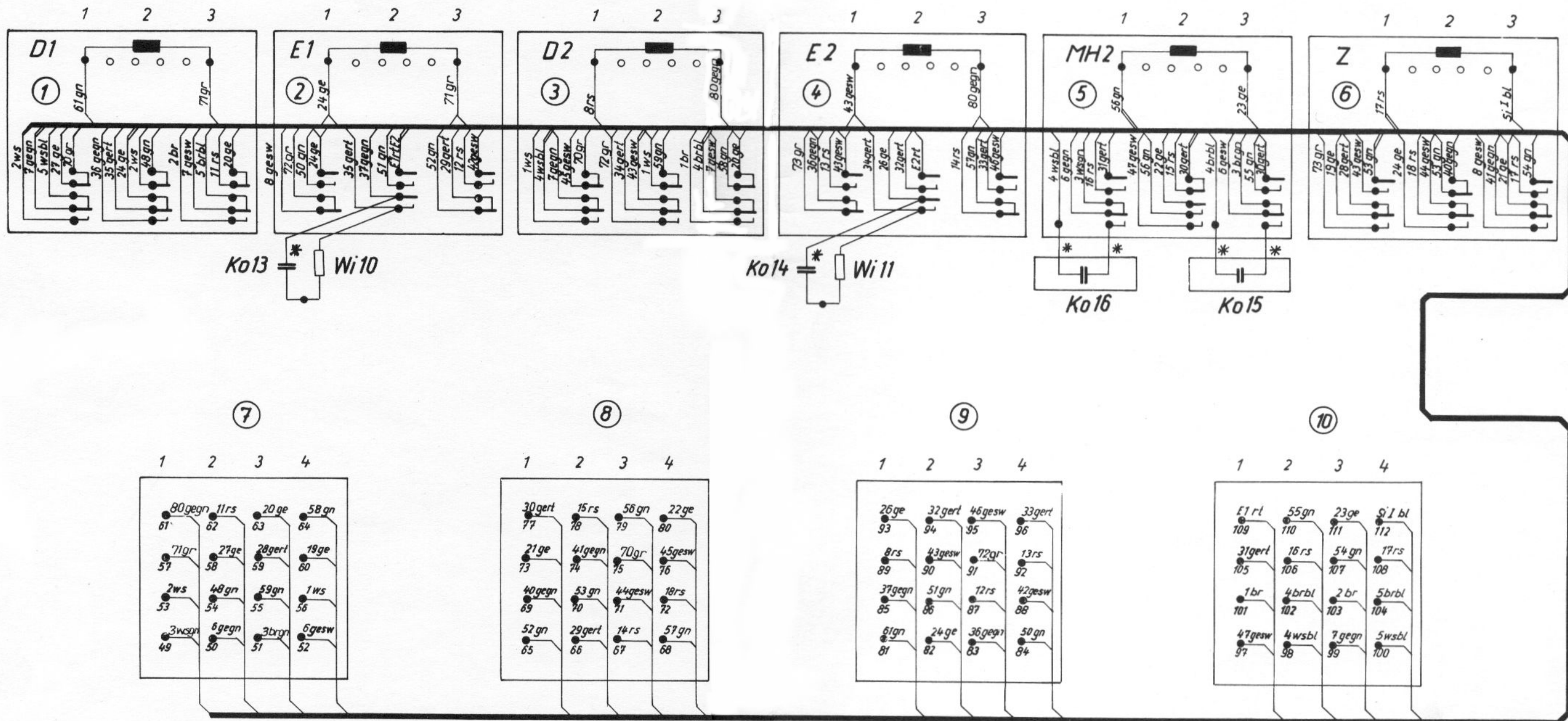
- ▲ 120 gnt einlöten wenn Rufweiserschaltung für Chef 1
- ▲ 47 gerl

Bei Vollausbau II 1/2 Baugruppe I und II eingebaut  
 Bei Minderausbau II 1/1 Baugruppe II entfällt, Stecker 630.001-01023, 01024 einsetzen  
 Bei Minderausbau I 1/2 Baugruppe I entfällt, Stecker 630.001-01022 einsetzen  
 Bei Minderausbau II 1/1 Baugruppe I und II entfällt Stecker 630.001-01022, -01023, -01024 einsetzen





Auf die Lötstifte gesehen  
 Positions und Nagelzahlen sind Hilfsmittel der Fertigung.  
 Für die Verdrahtung ist Y 0,5 mm verwendet.



\* mit Isolierschlauch überzogen

FZ:39  
 LZ:60

Baugruppe II EVA 66

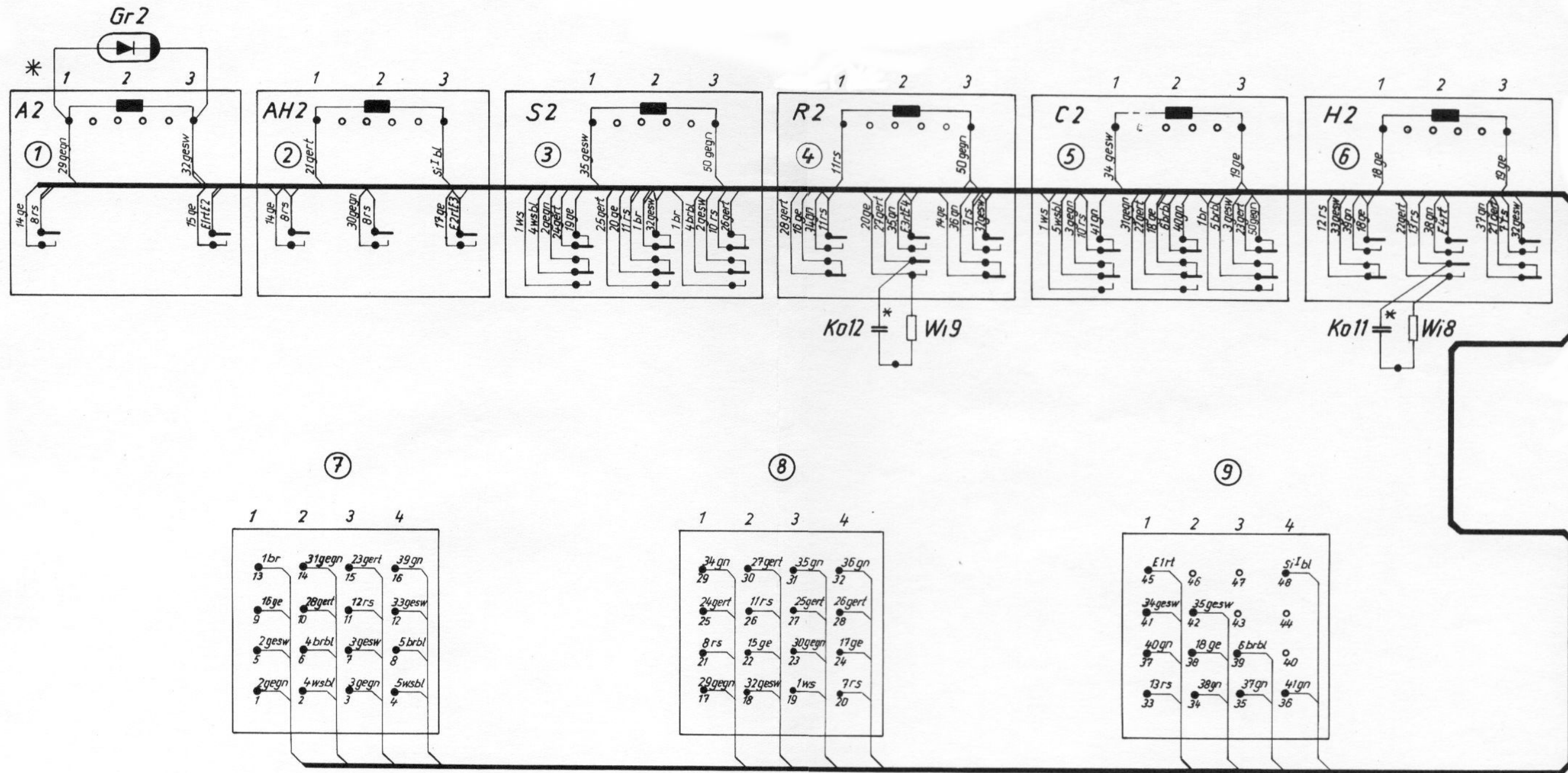
630. 001-30001 Bp

Ausgabe h 1972

Приложение № 3

Anlage 3

Auf die Lötstifte gesehen  
 Positions- und Nagelzahlen sind Hilfsmittel der Fertigung.  
 Für die Verdrahtung ist Y 0,5 mm verwendet.



\* mit Isolierschlauch überzogen

FZ:  
 LZ: 41

Baugruppe I EVA 66

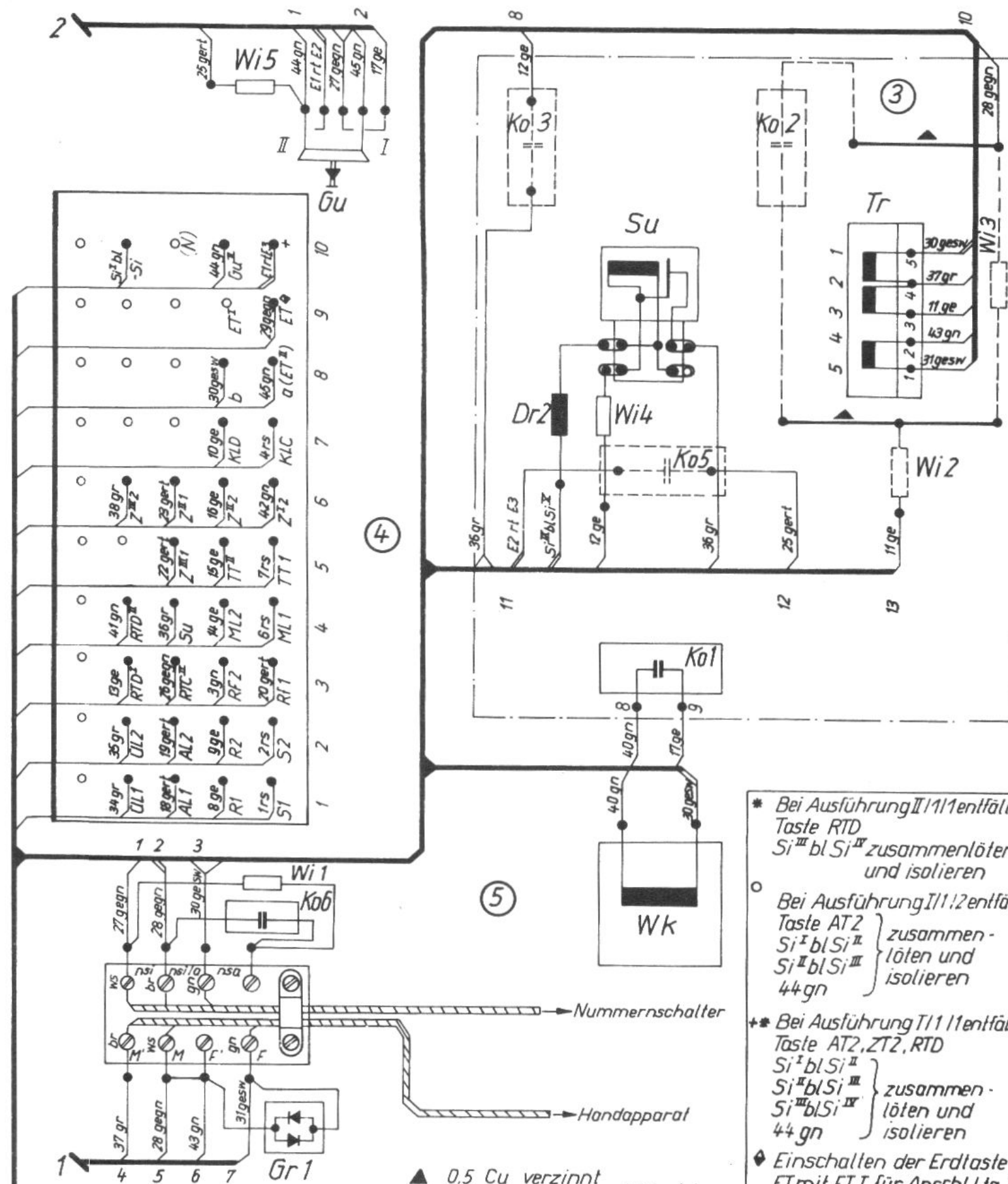
630.001-20001 Bp

Ausgabe h 1972

Приложение № 4

Anlage 4

Positions- und Nagelzahlen sind Hilfsmittel der Fertigung  
Für die Verdrahtung ist Y 0,5 mm verwendet



\* Bei Ausführung II/1/1 entfällt Taste RTD  
Si<sup>III</sup> bl Si<sup>IV</sup> zusammenlöten  
und isolieren

Bei Ausführung I/1/2 entfällt  
Taste AT2  
Si<sup>I</sup>blSi<sup>II</sup>  
Si<sup>II</sup>blSi<sup>III</sup>  
44qn } zusammen-  
löten und  
isolieren

\*\* Bei Ausführung T111 entfällt  
 Taste AT2, ZT2, RTD  
 Si<sup>I</sup>blSi<sup>II</sup>  
 Si<sup>II</sup>blSi<sup>III</sup>  
 Si<sup>III</sup>blSi<sup>IV</sup> } zusammen-  
 44 gn } löten und  
 isolieren

◆ Einschalten der Erdlaste  
ET mit ET I für Anschl. Ltg. I  
ET mit ET II(a) für Anschl. Ltg. II

▲ 0,5 Cu verzinkt

LZ : 44

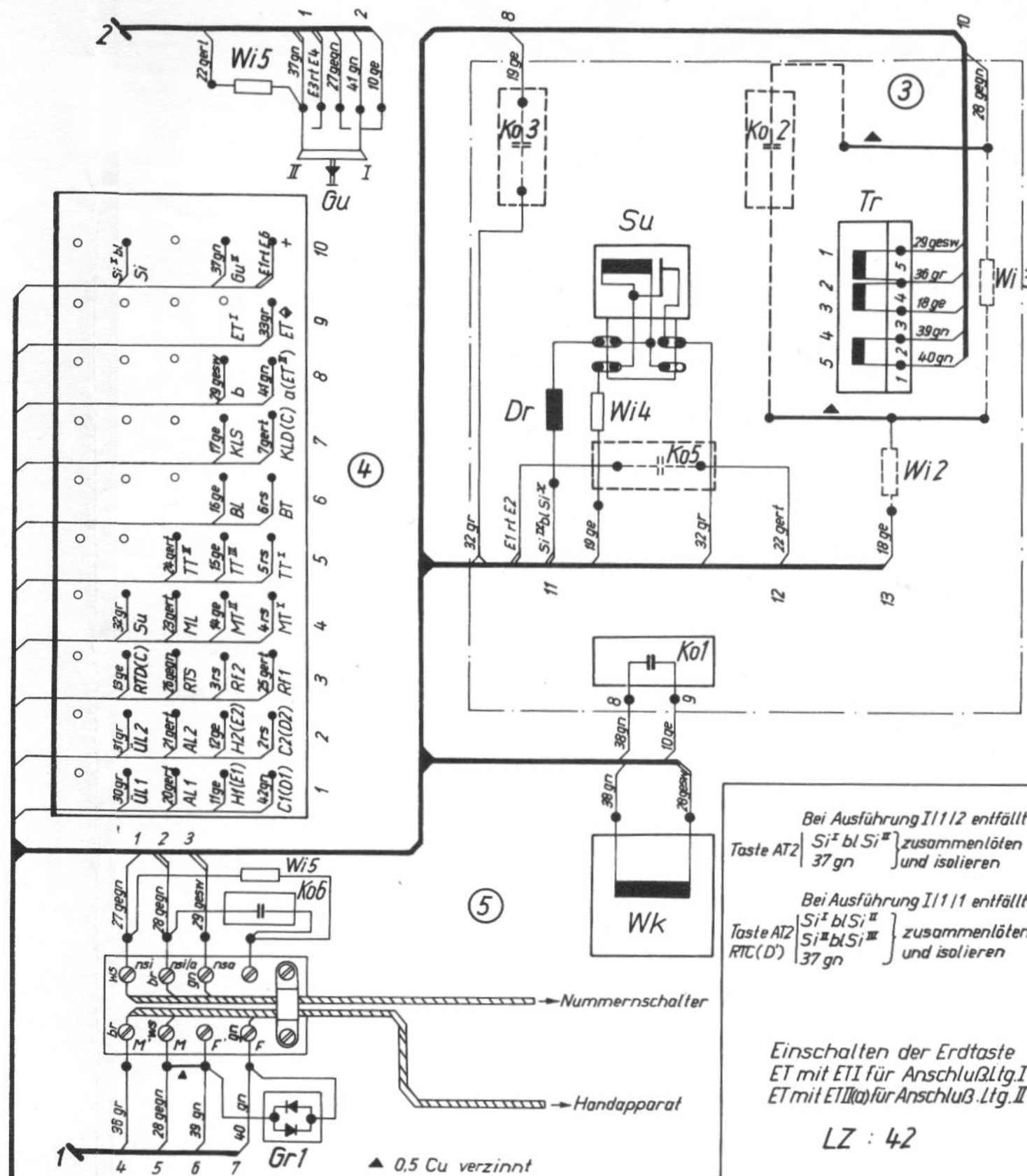
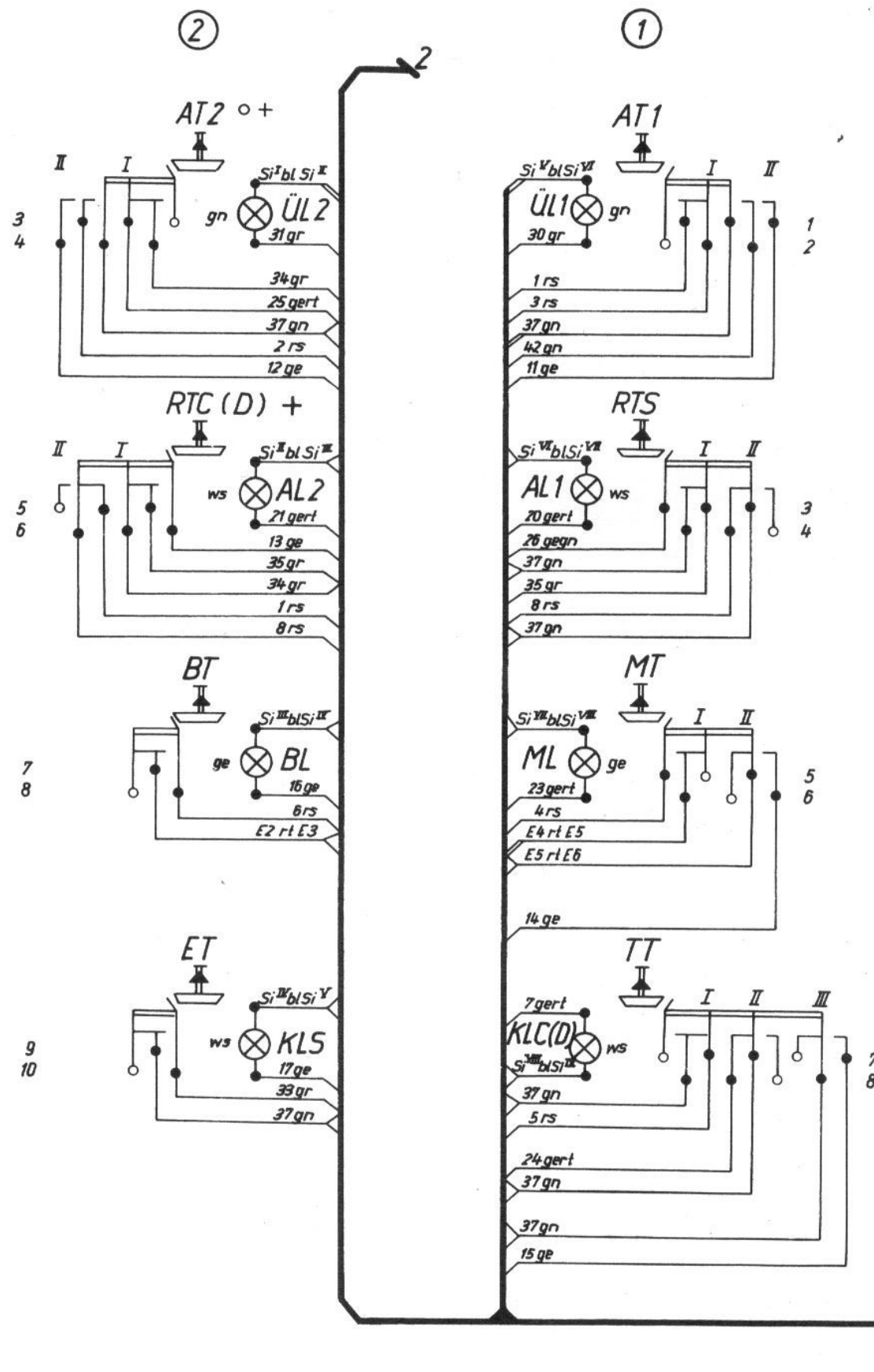
Bedienstation EVA 66  
(Sekretär) II/112

2691.016 - 10001 Bp



# Auf die Lötstifte gesehen

Positions- und Nagelzahlen sind Hilfsmittel der Fertigung  
Für die Verdrahtung ist Y 0,5 mm verwendet



Bei Ausführung II/1/2 entfällt  
Taste AT2  $\left\{ \begin{matrix} Si^x bl Si^x \\ 37 gr \end{matrix} \right\}$  zusammenlöten  
und isolieren

Bei Ausführung II/1/1 entfällt  
Taste AT2  $\left\{ \begin{matrix} Si^x bl Si^x \\ Si^x bl Si^x \end{matrix} \right\}$  zusammenlöten  
RTC(D)  $\left\{ \begin{matrix} 37 gr \end{matrix} \right\}$  und isolieren

Einschalten der Erdtaste  
ET mit ETI für Anschluß Ltg. I  
ET mit ETII(a) für Anschluß Ltg. II

LZ : 42

Bedienstation EVA 66  
(Chef) II/1/2

2691.016 - 10002 Bp